**Band 2** **Kapitel 5**

# Chronik vom 16.09.1951 – 24.08.1952

# Wiederbegründung der BSG Datteln Hagem e.V.

## Datteln- Hagem 16.09.1951

Nach elfjähriger Pause, veranlasst durch den Krieg 1939-1945 fand wieder die erste Versammlung des Bürgerschützengilde Datteln- Hagem statt.
Am Sonntag, dem 16.09.1951 morgens 11:00 Uhr fand im Vereinshaus Datteln- Hagem eine Zusammenkunft des alten Vorstandes und einer Anzahl Mitglieder der Bürgerschützengilde Datteln- Hagem statt. In dieser wurde einstimmig der Beschluss gefasst, alles zu unternehmen um die Gilde wieder lebensfähig zu gestalten. Weiter wurde der Beschluss gefasst am Sonntag dem 30. September 1951 morgens 11:00 Uhr im Vereinshaus Datteln- Hagem eine Versammlung abzuhalten, zu der alle Mitglieder und alle die es werden wollen, insbesondere die junge Generation, herzlichst eingeladen werden.

1. Vorsitzender: Langhardt — der Schriftführer Dücker

## Datteln- Hagem 30.09.1951

In der am 30. September 1951 morgens 11:00 Uhr einberufenen Versammlung des Bürgerschützengilde Datteln- Hagem konnte der geschäftsführende Vorstand eine stattliche Anzahl begeisterte Schützenbrüder begrüßen. Schützenbruder Mues eröffnete die Versammlung um 11:15 Uhr. Es wurde zunächst in ehrender Weise der verstobenen Mittglieder gedacht. Nunmehr wurden Einzeichnungslisten ausgelegt. Von den circa 60 Anwesenden trugen sich sofort 40 als Mitglied ein.
Ferner wurde einstimmig beschlossen, am Samstag, den 27. und Sonntag 28. Oktober 1951 ein Preisschießen zu veranstalten. Beginn desselben, Samstag 27.10.1951 nachmittags 18:00 Uhr, Schluss 23:00 Uhr. Fortsetzung Sonntag 28.10.1951 morgens 11:00 Uhr, Schluss 23:00 Uhr. Mit der Organisation wurden die Schützenbrüder Böse, Müller u. Ewald Müller, für weitere Bedienung am Samstag 27.10.1951 die Schützenbrüder Stuhldreier, Seewald, Stoerbrauck u. Dinklage und für Sonntag 28.10.1951 die Schützenbrüder Fritz Koch, Dördelmann und Kindermann Ernst beauftragt.

Der Mitgliederbeitrag wurde einstimmig auf 1,00 DM monatlich festgesetzt. Gegen 12:00 Uhr wurde die Versammlung vom Schützenbruder Mues mit „Gut- Schuss“ geschlossen. Die nächste Versammlung findet nach dem Preisschießen statt.

1. Vorsitzender — Der Schriftführer
Langhardt — Dücker

## Vorstandssitzung Datteln- Hagem 20. Januar 1952

Am 20.01.1952 fand im Vereinshaus eine Vorstandssitzung statt, hierzu war der prov. Vorstand vollzählig erschienen, auch Schützenkönig Clemens 1. nahm daran teil. Man war sich darin einig, dass der Vorstand in der nächsten Versammlung, die am 27.01.1952 stattfinden soll, neu gewählt werden muss. Ferner soll in dieser Versammlung auch über eine Fastnachtsfeier Beschluss gefasst werden.

Nachdem noch verschiedene Punkte wie Ausmarsch u. a. m. behandelt worden waren, wurde die Sitzung gegen 11:30 Uhr geschlossen.

1. Vorsitzender — Der Schriftführer
Langhardt — Dücker

## Mitgliederversammlung! Datteln- Hagem 27 Januar 1952

Die Tagesordnung zu dieser Versammlung umfasste 4 Punkte.
**1).** Aufnahme neuer Mitglieder, **2).** Vorstandswahl, **3).** Fastnachtsfeier und **4).** Verschiedenes.

Es wurden 10 neue Mitglieder aufgenommen und der Vorstand wie folgt gewählt,
1. Vorsitzender: Hermann Langhardt, 2. Vorsitzender: Hugo Lettmann
1. Schriftführer: Wilhelm Dücker, 2. Ludwig Müller
Kassierer: Wilhelm Mues, Kassenprüfer, J. Freihoff und J. Kindermann.

Es wurde dann weiter beschlossen, am Sonntag dem 3. Februar 1952 eine Fastnachtsfeier beginnend nachmittags 18:00 Uhr zu veranstalten.

Ein Würstchenessen soll hiermit verbunden werden, wofür je Person 1,20 DM zu entrichten sind. Nachdem noch über Ausmarsch und Sonstiges verhandelt worden war, wurde die Versammlung gegen 12:00 Uhr vom 1. Vorsitzenden geschlossen.

1. Vorsitzender — Der Schriftführer

Langhardt — Dücker



12. 1. 52

# Hagems Schützengilde steht auf festen Füßen

## Erster Ausmarsch im Frühjahr — Mitgliederzahl stieg an

DATTELN. Auch im Ortsteil Datteln-Hagem haben die Bestrebungen zur Bildung der Schützengilde bereits gute Erfolge zu verzeichnen. Das wurde am Sonntagvormittag im Vereinshaus Hagem deutlich, als man zur Konstituierung der Gilde schritt. Es zeigte sich, daß sowohl altbewährte als auch junge Kräfte der Hagemer Gilde neue Impulse gegeben haben. Der Mitgliederzuwachs ist ebenfalls beachtlich, so daß man der kommenden Entwicklung mit Zuversicht entgegensehen kann.

**Auf geselliger Grundlage**

Die Tätigkeit der Hagemer Schützengilde wird sich im wesentlichen auf geselliger Grundlage bewegen. Die Liebe zur Heimat und zu den alten Bräuchen soll gefördert werden. Sobald es die Verhältnisse gestatten, soll auch ein Schützenfest abgehalten werden. Auch zur Karnevalszeit wird sich die Schützengilde zu einer Feier zusammenfinden, die für Sonntag, 3. Februar, im Vereinshaus Hagem vorgesehen ist.

**Ausmarsch im Frühjahr**

Außerdem beschloß die Versammlung, im Frühjahr den ersten Ausmarsch zu machen. Der Vorstand wurde ermächtigt, hierfür die notwendigen Vorbereitungen zu treffen. Der Vorstand wurde wie folgt gewählt: H. Langhardt (1. Vors.), W. Dücker (1. Schriftführer) und W. Mues (Kassierer).

## Erste Veranstaltung der Schützengilde Datteln- Hagem nach elfjähriger Pause am 3. Februar 1952

Am Sontag den 3. Februar 1952 fand in den Räumen des Vereinshauses Hagem, für die Mitglieder der Schützengilde und deren Angehörigen eine Fastnachtsfeier statt, die um 18:00 Uhr ihren Anfang nahm.

Freudig waren alle der Einladung gefolgt uns schon kurz nach Beginn der Veranstaltung setzte ein überaus frohes Leben und Treiben ein. Die Tanzlustigen kommen voll auf ihre Kosten und war die Tanzfläche stets beängstigend gefüllt. Auch sonst war für fröhliche und abwechslungsreiche Unterhaltung gesorgt. Das Stimmungsbarometer stieg von Stunde zu Stunde und hatte

in den frühen Morgenstunden des Montags den Höhepunkt erreicht. Mit einem nassen u. einem trockenen Auge wurde dann der Heimweg angetreten, in dem Bewusstsein, einen äußerst vergnügten Abend verlebt zu haben.

1. Vorsitzender — Der Schriftführer
Langhardt — Dücker

## Vorstandssitzung der Schützengilde Datteln- Hagem 05.03.1952 bei Merle

In der am 05.03.1952 stattgefundenen Vorstandssitzung standen folgende Punkte zur Verhandlung.

1). Anschaffung einer Kopfbedeckung Hüte oder Mützen,
2). Preisschießen am 29., 30. und 31. März 1952,
3). Schützenfest betreffend.

Der 1. Punkt soll in der am 16.03.1952 abzuhaltenden Versammlung endgültig geklärt werden. Zum Punkt 2 wurde beschlossen das Preisschießen an den vorgenannten Tagen abzuhalten, es sollen nur Geldpreise ausgesetzt und über die Höhe derselben in der Versammlung am 16.03.1952 verhandelt werden. Ferner wurde beschlossen noch in diesem Jahr ein Schützenfest abzuhalten, auch hierüber soll in der Versammlung am 16.03.1952 verhandelt werden.

1. Vorsitzender — Der Schriftführer
Langhardt — Dücker

## Generalversammlung der Schützengilde Datteln- Hagem 16.03.52 im Vestischen Hof (Merle)

In der am heutigen Tage stattgefundenen Generalversammlung standen folgende Punkte auf der Tagesordnung!

1. Anschaffung von Hüten oder Mützen
2. Preisschießen am 29.,30. u. 31. März 1952
3. Ausmarsch im Mai 1952
4. Schützenfest betreffend.

Zum ersten Punkt war die Mehrheit für Mützen und sollen diese in kürzester Frist durch des Hutgeschäft Beckmann angeschafft werden.

Zum Preisschießen an den genannten Tagen wurde beschlossen Geldpreise auszusetzen und zwar 100 - 80 - 40 - 20 u. 10 DM, außerdem soll als Tagespreis an jedem der 3 Tage eine Flasche Doppelkorn ausgesetzt werden.

Der Ausmarsch soll am 18. Mai stattfinden und zwar nach Alt- Hagem, Gehöft Brune. Dort soll nach den stattgefundenen Übungen eine Stärkung in Form einer Erbsensuppe mit Einlage verabreicht werden. Am Abend findet dann an derselben Stelle ein gemütliches Beisammensein mit den Angehörigen statt.

Einstimmig wurde beschlossen noch in diesem Jahr ein Schützenfest zu feiern und als Termin vorläufig der 28., 29. u. 30 Juni festgelegt.

Nach einem „Gut - Schuss“ wurde die anregend verlaufene Versammlung vom 1. Vorsitzenden gegen 13:30 geschlossen.

Der 1. Vorsitzender — Der Schriftführer
Langhardt — Dücker

## Vorstandssitzung am 23. April 1952 Vereinshaus Hagem

1. Anschaffung der Mützen
2. Anschaffung der Röcke für Offiziere u. Adjutanten
3. Schützenfest betreffend.

Zum 1. Punkt wurde beschlossen am Sonntag 27.04.1952 die Probemützen der Versammlung vorzulegen und gemäß Versammlungsbeschluss dieselben zu bestellen.
Anfertigung der Röcke für Offiziere u. Adjutanten wurde Herrn Schneidermeister W. Behrend, nach von ihm vorgelegten Tuchmuster übertragen. Die Offiziere und Adjutanten haben sich die Röcke auf eigene Rechnung zu beschaffen.
Zu Punkt 4. Schützenfest teilte der 1. Vorsitzende Langhardt mit, dass es unmöglich sei, an dem in der Versammlung vom 16.03.1952 festgelegten Termine 28., 29. u. 30. Juni, das Schützenfest zu feiern, da für diese Zeit ein entsprechendes Zelt nicht zu haben sei. Man einigte

sich dann auf den 30. u. 31. August, sowie 1. September 1952. An diesem Termin für das Schützenfest soll unter allen Umständen festgehalten werden.

Der 1. Vorsitzender — Der Schriftführer
Langhardt — Dücker

## Versammlung am 27. April 1952 im Vestischen Hof (Merle).

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder, 2. Bestellung der Mützen, 3 Bestellung der Röcke für Offiziere u. Adjutanten, 4. Schützenfest betreffend, 5. Verschiedenes.

Die Versammlung was gut besucht. Punkt 1. war schnell erledigt, da Neuaufnahmen nicht getätigt wurden.

Punkt 2. gab Veranlassung zu einer regen Debatte die damit endete, dass die Mützen nach dem ausgesuchten Muster der Firma Beckmann Datteln geliefert werden sollen. Geliefert werden die Mützen von Firma Beckmann u. Schneidermeister W. Behrend.
Die Röcke für Offiziere u. Adjutanten werden von H. Schneidermeister Behrend, für Rechnung des Bestellenden geliefert.

Des 1. Ausmarsch findet am 18. Mai 1952 statt und zwar nach Alt- Hagem zum Gehöft H. Brune. Zu diesem Ausmarsch wird noch ein Bataillonsbefehl herausgegeben. Es sollen Übungen stattfinden um zum Schützenfest für Alles gerüstet zu sein. Danach gibt es zur Stärkung Erbsensuppe mit Einlage und anschließend gemütliches Beisammen sein mit den Angehörigen.

Das Schützenfest findet nun endgültig am 30. u. 31. August u. 1. September 1952 statt. Dieser Termin ist endgültig.

Der 1. Vorsitzender — Der Schriftführer
Langhardt — Dücker

# Hagems Schützen feiern Ende August Schützenfest

**Versammlung beschloß Terminverlegung / Beim ersten Ausmarsch mit Mützen**

DATTELN. Da man bei der Zeltbeschaffung für das bereits im Juni geplante erste Nachkriegs-Schützenfest im Ortsteil Hagem auf unvorhergesehene Schwierigkeiten gestoßen ist, beschloß man auf der letzten Versammlung der Schützengilde Hagem, das Fest an den beiden letzten Augusttagen und am 1. September 1952 zu begehen. Man war sich darüber im klaren, daß dieser Termin ein endgültiger ist, da es sonst in der Jahreszeit zu spät ist.

**Einheitlich mit Mütze**

Schon beim ersten Ausmarsch, der für den 18. Mai vorgesehen ist, soll das ganze Schützenbataillon mit einheitlicher Kopfbedeckung aufmarschieren. Der Ausmarsch führt nach Alt-Hagem zum Gehöft des Bauern H. Brune, wo zunächst Schützendienst geleistet wird. Nach einer Erbsensuppen-Stärkung wollen die Schützen an diesem Tage noch ein gemütliches Zusammensein mit den Angehörigen durchführen.

In der Versammlung führte der Vorsitzende H. Langhardt aus, daß die bisherigen Veranstaltungen der Schützengilde Hagem eine zufriedenstellende Beteiligung gefunden und dadurch unterstrichen worden sei, daß die Schützengilde auf dem richtigen Wege sei. Zum Schluß wurden technische Einzelheiten für das Schützenfest der Gilde beraten, die in völliger Übereinstimmung zu Ende geführt wurden.

## Schützengilde Datteln-Hagem

**Bataillons-Befehl!**

Am Sonntag, dem 18. Mai, 15.00 Uhr, steht das Bataillon am Vereinshaus in Mütze angetreten. 15.15 Uhr Abmarsch zum Hof des Bauern H. Brune, Hagem. Nach den Übungen Biwak und Tanz mit den Angehörigen. Freunde und Gönner sind hierzu herzlichst eingeladen.

**Der Major. Brune.**

## 1. Ausmarsch 18.05.1952

Vom schönsten Wetter begünstigt, fand dieser erste Ausmarsch des Gilde nach 14-jähriger Pause statt. Nach kurzem Umzug durch die Beisenkampsiedlung ging es zum Gehöft des Bauern u. Major Brune. Hier entwickelte sich schnell ein lebhaftes Treiben, woran auch die Bevölkerung Datteln- Hagem zahlreich teilnahmen. Nach Stärkung mit einer erstklassigen

Erbsensuppe geh es dann zum gemütlichen Teil über, wobei auch der unvermeidliche Tanz zu seinem Rechte kam. Bis in die frühen Morgenstunden verzog sich das gemütliche Beisammensein und wurde durch nichts getrübt. Man trennte sich mit dem Bewusstsein, mal wieder einen wunderbaren Abend verlebt zu haben.

1. Vorsitzender — Schriftführer
Langhardt — Dücker

## Am Sonntag dem 13. Juli 1952, 10:00 fand eine außergewöhnliche Versammlung der Gilde statt.

Es wurden vor allem die Vorbereitungen für das Ende August zu feiernde Schützenfest getroffen. Hierzu wurde ein besonderer Festausschuss, bestehend aus den Schützenbrüdern: Müller, Grave und Stuhldreier gewählt. Einstimmig wurde beschlossen am Schützenfest in Ahsen mit einer starken Abordnung insbesondere (Fahne) teilzunehmen. Als Fahnenoffiziere wurden die Schützenbrüder: Ratthoff, Friedhoff u. Wegner gewählt. Der nächste Ausmarsch am 27. Juli 1952 nach Lettmanns Hof in Hagem gilt der weiteren Vorbereitung zum Schützenfest.

Eine äußerst rege u. stürmische Debatte setzte unter Punkt verschiedenes ein, wobei besonders Vorkommnisse des Ausmarsches am 6. Juli behandelt wurden. Unter der energischen Leitung des 1. Vorsitzenden fand die Sache eine schnelle und befriedigende Erledigung.

Der 1. Vorsitzender — Der Schriftführer
Langhardt — Dücker

## 2. Ausmarsch am 06. Juli 1952.

Der 2. Ausmarsch fand zum Gehöft des Schmiedemeisters und Wirt Schützenbruder Jupp Dördelmann statt. Es war hier alles auf das Beste vorgerichtet insbesondere in der Schmiede, die schön mit Grün geschmückt war hatte man Tische u. Stühle aufgestellt, sodass alle Gelegenheit hatten, mit ihren Angehörigen unterzukommen. Auch eine Tanzfläche war geschaffen und wurde die selten leer. Alle waren voll befriedigt von diesem Ausmarsch.

1. Vorsitzender — Schriftführer
Langhardt — Dücker

## 3. Ausmarsch am 27. Juli 1952

Der 3. Ausmarsch fand am 27. Juli 1952 statt und ging zum Gehöft des Schützenbruders Hugo Lettmann in Alt- Hagem. Leider tat der eintretende Regen der Sache etwas Abbruch. Doch fanden alle trockene Unterkunft auf der Diele. Gegen 17:00Uhr traf dann die Königin Karoline 1. ein, flankiert von den Thronoffizieren. Das Bataillon stand schon zum Empfang bereit.

König Clemens 1. u. Königin Karoline 1. schritten nun die Front ab und dann formierte sich das Bataillon zum Parademarsch. Der Parademarsch wurde unter Anführung von Hauptmann Störbrauk schneidig und exakt ausgeführt und König Clemens 1. sowie Königin Karoline 1. dankten herzlich für die schneidige Ausführung. Schützenbruder Heinrich Lettmann sen. war auch anwesend und auch Er musste die Front des Bataillons abschreiten. Nun Gab es zur Stärkung für jeden Schützen ein Butterbrot und auch Biermarken.

Am Abend fand dann bei Merle Vest. Hof ein gemütliches Beisammensein mit den Angehörigen statt, wobei auch das Tanzbein geschwungen wurde.

1. Vorsitzender — Schriftführer

Langhardt — Dücker

## 4. Ausmarsch am 24.August 1952

4. und letzter Ausmarsch vor dem Schützenfest am 24. August 1952. Dieser letzte Ausmarsch vor dem Schützenfest ging nach dem Gehöft des Schützenbruders Rüter in Alt- Hagem. Auf der Wiese daselbst fand bald ein reges Leben u. Treiben statt. Es wurde fest geübt für das bevorstehende Fest.

Nachdem nur alles klappte wurde auch hier unter den Schützen ein Butterbrot verteilt, woran jeder seine Kraft aufwenden musste um es restlos zu vertilgen. Doch mit einem guten Trunk ging auch dieses glücklich von statten.

Bei Gelegenheit dieses Ausmarsches wurde unserem Vorstandsmitglied u. Schützenbruder Heinrich Lettmann sen. die Ehrenurkunde als „Ehrenvorsitzender“ der Bürgerschützengilde Datteln- Hagem auf Lebenszeit überreicht. Es fand dann, Ihm zu Ehren noch ein Vorbeimarsch im Paradeschritt statt.

Auch nach diesem Ausmarsch fand noch ein gemütliches Beisammensein mit den Angehörigen bei Merle Vest. Hof statt. Es ging hierbei sehr gemütlich zu und für Unterhaltung und Tanz war reichlich gesorgt.

Alle waren sich darüber einig, dass wenn am Samstag 30.08. das Schützenfest angekündigt wird, eine große Begeisterung hierfür vorhanden sein wird und 3 Tage Schützenfest in Datteln-Hagem nach 17 Jahren eine Begeisterung hervorgerufen wird, die ihresgleichen nicht sehr leicht findet.

1. Vorsitzender
Langhardt

Schriftführer
Dücker

## Ende Kapitel 5



Hof Rüter 1952

# Band 2 Kapitel 6

## Chronik vom 30.08.1952 bis 19.06.1955
Von Schützenfest zu Schützenfest

## Schützenfest Datteln - Hagem 1952

Am Samstag, den 30.08.1952, war es wieder so weit. 16:00 Uhr gaben Böllerschüsse den Beginn des Schützenfestes der Bürgerschützengilde Datteln- Hagem nach 17-jähriger Pause bekannt. Auf dem Sportplatz des Sportvereins Vorwärts Hagem war ein prächtiges Festzelt errichtet, die Vorbereitungen restlos beendet. Um 17:00 Uhr wurde der Vogel abgeholt, vom Hause Kindermann Cl. zum Festplatz und aufgesetzt.

Am Abend war um 19:00 Uhr das Bataillon angetreten für den Abmarsch zum Beisenkampplatz, Hier fand sich die Bevölkerung von Datteln- Hagem ein und war erfreut über die prächtige Aufstellung des Bataillons, der Feuerwehrkapelle Gladbeck, und des Trommlerkorps der Schützengilde Datteln. Zum Schluss des Zapfenstreichs wurde gemeinschaftlich das Deutschlandlied gesungen und eine seltene schöne Feierstunde war beendet. Mit flotter Marschmusik ging es zurück zum Zelt und hier begann der erste Festball, der schon gut besucht war.

Am Sonntagmorgen War großes Wecken. Um 9:00 Uhr wurde am Ehrenmal ein Kranz niedergelegt, danach war gemeinschaftlicher Kirchgang.

Um 14:00 Uhr wurden die auswärtigen Gilden empfangen und anschließend marschierte ein großer Festzug mit mehreren Kapellen und Trommlerkorps und unter Teilnahme der Schützengilden Datteln, Ahsen, Meckinghoven, Horneburg, und Rapen durch die Straßen und wiederum nahm die Bevölkerung lebhaften Anteil. Besonders der Vorbeimarsch am alten Königspaar und den Königspaaren der Nachbargilden zog eine große Menschenmenge an, danach ging es wieder zum Festplatz. Hunderte Schaulustige sahen die ersten Schüsse auf den Vogel. König Clemens schoss sofort den Reichsapfel ab, die Krone fiel durch Hugo Lettmann und das Zepter durch Ludwig Müller. Am Abend war wieder ein großer Festball, und das Zelt war ausgezeichnet besetzt.

Der Montag begann mit dem Schießen bis zum Königsschuss, um 13:15 Uhr wurde der Kernschuss durch Hugo Lettmann abgegeben, und Hugo 1. wählte sich zur Königin Frau Friederike Lechtenfeld gen. Grave. Am Nachmittag wurde die feierliche Krönung durch Amtsdirektor Kierfeld vorgenommen, am Ende dieser Feier wurde erneut die Bedeutung der Schützengilde

durch Schriftführer Wilhelm Dücker hervorgehoben und ein Hoch auf den Bundespräsidenten Theodor Heuß und den Bundeskanzler Dr. Adenauer dargebracht. Wieder sangen alle das Deutschlandlied. Anschließend marschierte ein Festzug durch Alt- Hagem. Bei dem anschließenden Vorbeimarsch vor König Hugo 1. und Königin Friederike war wieder eine große Menschenmenge zugegen.

Am Abend war als Ausklang des Großen Festes der unvergessene Königsball, von dem einige unentwegte erst am Dienstagmittag zurückkehrten. Damit war das Schützenfest 1952, welches einen sehr guten Verlauf nahm und ohne Zwischenfälle verlief, beendet.

1. Vorsitzender
Langhardt

Schriftführer
Ludwig Müller




Ernst Kindermann fertigte auch 1552 den Vogel an.



Beginn des Königsschießens

Zeitungsartikel Schützenfest 1952

30. August 1952.

# Clemens I. regiert nur noch zwei Tage

## Böllerschüsse kündigen Schützenfest in Hagem an

DATTELN. Wenn am heutigen Samstag gegen 16 Uhr Böllerschüsse ertönen, dann beginnt im Ortsteil Hagem nach 17jähriger Pause wieder das erste Schützenfest. Hier haben die Schützen nach der Wiederbegründung ihrer Gilde nicht lange mit dem Plan zur Abhaltung eines Schützenfestes gewartet. Dafür hat man aber umso eifriger auf dieses Fest hingearbeitet, das zum guten Schluß fast noch gefährdet war. Die Zeltbauer auf dem Sportplatz an der Castroper Straße in Datteln-Hagem haben eine kleine Nachtschicht machen müssen, um die verlorene Zeit aufholen zu können. Doch beim Festkommers wird sicherlich alles fertig sein.

**Auswärtige Gilden kommen**

Das Programm der drei Tage sieht um 16 Uhr die Ankündigung des Festes durch mehrere Böllerschüsse vor. Eine Stunde später tritt das Bataillon auf der Festwiese an, um den Schützenvogel in feierlichen Zuge aufzusetzen. Um 19.30 Uhr wird auf dem Beisenkampplatz der große Zapfenstreich gespielt. Man hat diesen Ort gewählt, um die Verbundenheit der Gilde mit der Bergarbeiterbevölkerung zum Ausdruck zu bringen. Der erste Tag endet mit einem Festkonzert im Festzelt.

Nach dem morgendlichen Wecken und den Kirchgängen findet gegen 11 Uhr eine Kranzniederlegung am Ehrenmal an der Castroper Straße statt. Die auswärtigen Gilden der näheren und weiteren Umgebung, die in großer Zahl ihre Beteiligung zugesagt haben, werden um 14.30 Uhr in Empfang genommen.

Der Festzug am Sonntag, zu dem das Schützenbataillon um 15.30 Uhr Aufstellung nimmt, berührt sowohl die Beisenkamp- als auch die Meistersiedlung. Bei Merle nimmt das alte Königspaar Clemens I. und Königin Karoline den Vorbeimarsch ab. Dann werden die ersten Schüsse auf den Schützenvogel abgeschossen. Und um 20 Uhr findet dann wieder im Festzelt ein Festball statt.

Der Montag beginnt mit dem Schießen bis zum Königsschuß. Die Krönung des neuen Königspaares ist für 16 Uhr vorgesehen. Anschließend findet wiederum eine Königsparade und ein Festzug statt, der wiederum die beiden Siedlungen berührt. Ausklang: Königsball im Festzelt.

Die Schützengilde Datteln-Hagem richtet die Bitte an die Bevölkerung des Ortsteils Hagem, für das erste Nachkriegsschützenfest eine Schmückung der Festzugsstraßen vornehmen zu wollen.

# Bürgerschützengilde Datteln-Hagem

## Schützenfest

**am 30., 31. und 1. im Festzelt**

Beginn: Samstag, 18 Uhr — Sonntag Festzug, 16 Uhr —
Montag Vogelschießen 9 Uhr· Krönung 16 Uhr;
20 Uhr Königsball

Es ladet ein: **Bürgerschützengilde Datteln-Hagem**
Der Festwirt: Josef Baumeister


# Hagemer Schützenfest findet doch statt

**Zustimmung gestern eingetroffen — Jubel im Schützenreich**

DATTELN. Seit gestern laufen die Vorbereitungen zum lange geplanten Hagemer Schützenfest auf Hochtouren. Denn erst gestern wurde endgültig entschieden, daß das Schützenfest doch stattfinden soll. Die Verantwortlichen der Gilde waren am Mittwoch beim Regierungspräsidenten in Münster vorstellig geworden, ohne hier zu einem Ergebnis zu kommen. Da inzwischen auch in Düsseldorf Besprechungen hinsichtlich der Genehmigung von Schützenfesten geführt worden sind, hat der Regierungspräsident am gestrigen Donnerstag eine Ausnahmegenehmigung erteilt.

**Ganz Hagem interessiert**

Die Verhandlungen der Schützengilde sind nicht nur von den Schützen, sondern darüber hinaus von der ganzen Bevölkerung interessiert verfolgt worden. Um nicht noch mehr Verwirrung anzurichten, hat die „ALLGEMEINE" bisher über diese Verhandlungen geschwiegen. Jetzt können wir endlich berichten, daß sie von Erfolg gekrönt waren.

Daß die Schützen Hagems fest mit der Bevölkerung verbunden sind, wurde bei den Ausmärschen und sonstigen Veranstaltungen der wieder neu ins Leben gerufenen Gilde deutlich. Auch an den kommenden drei Tagen wird das nicht anders sein, wenn Clemens I. nach 17jähriger Herrschaft das Zepter an seinen Nachfolger abgeben muß. — Auf die Programmfolge kommen wir noch zurück.

# Hagems Schützen zogen durch Zechensiedlungen

## Polizei löste schwierige Aufgabe — Heute tritt Clemens I. ab



*Im Festzug durch die beiden Bergarbeiter-Siedlungen: König Clemens I. und Königin Caroline. Heute geht ihre Herrschaft zu Ende.* *(Aufn.: Beckmann)*

DATTELN. Diesmal war es der Ortsteil Hagem der im Zeichen des Schützenhutes stand. Und da sich der Schützenzug durch die Bergarbeiter-Siedlungen bewegte, konnten die Bewohner dieser Wohngebiete ihn von der Haustür oder vom Fenster aus sehen. Trotzdem waren noch einige Tausend auf den Beinen, um Zeuge des ersten Schützenfestes nach 17 Jahren zu sein. Der Polizei war vor allem am gestrigen Sonntagnachmittag keine leichte Aufgabe gestellt. Denn die Aufstellung des großen Festzuges ging auf der Castroper Straße vonstatten.

**Majestäten von nah und fern**

Die Zuschauer, die die Festzugsstraßen säumten, sahen ein buntes Bild. Auch der Reit- und Fahrverein wirkte mit. Aber noch bunter wurde das Bild durch die vielen auswärtigen Schützengilden, die nicht nur mit kleinen Abordnungen, sondern zum Teil in voller Stärke erschienen waren. Hervorzuheben vor allem die Schützengilde aus Ahsen, die besonders stark in Erscheinung trat.

Und alle Schützen glänzten entweder durch einheitliche Uniformen oder durch eine einheitliche Kopfbedeckung. Man sah solche aus Datteln, Meckinghoven, Rapen, Horneburg u. a. m. Auch die Majestäten dieser Gilden befanden sich im Festzug.

**Nach 17 Jahren**

Allen voran natürlich der alte Schützenkönig Clemens I. mit der Königin Caroline. Nach 17jähriger Pause war es erstmalig wieder im Festzug und wurde überall freudig begrüßt. Der Höhepunkt des Sonntags war die Parade bei Merle, wo ebenfalls Tausende zusammengeströmt waren, um mit dabei zu sein. Hier bewiesen die einzelnen Schützenkompanien, daß sie in den vergangenen Monaten fleißig geübt haben.

**Mehrere Kapellen**

Außer den Schützenkompanien der einzelnen Gilden mit ihrem Gefolge hörte man mehrere Kapellen. Zwei von ihnen hatten am Abend vorher auf dem Beisenkampplatz den großen Zapfenstreich gespielt. Etwa 2000 waren hier versammelt. Auch die übrigen Märsche der Gilde Datteln-Hagem wurden von der Bevölkerung interessiert verfolgt. So der Marsch zur Vogelstange und am gestrigen Sonntag der Marsch zum Kriegerehrenmal an der Castroper Straße, wo der Schriftführer der Gilde, Dücker, ein paar Worte des Gedenkens sprach und eine Kranzniederlegung erfolgte.

1. September 1952

# Hagems neuer Schützenkönig heißt Hugo I.

## Königsschuß fiel erst um 13.15 Uhr — Krönungsakt im Festzelt



*Die Siegestrophäe in den Händen, wird der neue König Hugo I. im Triumphzug (rechts) ins Zelt getragen.*

*(Aufn.: Beckmann)*

DATTELN. Das Schützenfest des Ortsteils Hagem gehört der Vergangenheit an. Nach zwei glänzenden Vortagen erlebte Datteln-Hagem am gestrigen Montag den Höhepunkt. Zuerst beim Königsschuß auf der Wiese am Festzelt und anschließend bei den Feierlichkeiten der Krönung und der anschließenden Parade. Diejenigen, die morgens zum Festplatz an der Castroper Straße gewandert waren, wurden Zeuge einer heftigen Feuerkanonade, die auf den zähen Vogel losgelassen wurde. Doch es wollte und wollte nicht klappen. So mußte die tausendköpfige Menge lange auf den Königsschuß warten.

**Um 13.15 Uhr war es so weit**

Es herrschte in diesen Stunden aber keineswegs eine unwillige Stimmung. Dafür feierte man ja Schützenfest. Im Gegenteil! Flotte Weisen untermalten das Königsschießen, das sich bis 13.15 Uhr hinziehen sollte. Genau um diese Zeit tat der Bauer Hugo Lettmann den Kernschuß. Anschließend wurde König Hugo I. auf den Schultern im Triumpfzug ins Zelt getragen, wo er die Wahl der Königin bekannt gab. Sie fiel auf Frau Friederike Lechtenfeld gnt. Grawe.

**Krönung im Festzelt**

Zur Krönung am gestrigen Nachmittag waren wieder Tausende auf den Beinen. Das große Festzelt konnte die Menge kaum fassen, die dabei sein wollte.

Unter dem Jubel der Menge nahm dann Amtsdirektor Kierfeld die Krönung des Königspaares vor. In seiner Proklamation brachte Hugo I. zum Ausdruck, daß er „wesentliche Erleichterungen auf allen Gebieten" schaffen würde.

Später fanden sich die Schützen mit ihren Angehörigen, die vielen Besucher aus der Kanalstadt und von nah und fern im großen Festzelt an der Castroper Straße ein, wo das erste Nachkriegsschützenfest des Ortsteils Datteln-Hagem seinen Ausklang nahm.



Förster Klute sorgte für die richtige Ladung



Vorsitzender Hermann Langhardt, Clemens 1.,
Ehrenvorsitzender Heinrich Lettmann, Fahnenträger Kotthoff



Kassierer Wilhelm Mues am Gewehr



Willi Brune zielt



Hermann Hildebrand und Fritz Seewald mit der Beute



Dann wurde das Schießen ernst. Man sieht es Hugo Lettmann an.



Wieder wird genau Maß genommen.



Hugo 1. Jubelt über seinen Königsschuss



Hugo hat es geschafft



Den Festzug eröffnete die Reiterstandarte der Reitervereinigung Datteln



Das prächtige Trommlercorps der Schützengilde Datteln



Unsere Fahne mit den Offizieren



Es naht das Bataillon



Die Feldwebel führen an



Der Schluss des Bataillons



Die Königskutsche mit Hugo 1.



Der Wagen des alten Königspaares



Ehrenvorsitzender Lettmann und Amtsdirektor Kierfeld



Das Königspaar aus Datteln



Unser Königswagen





Der Königswagen aus Ahsen



Wagen des Hofstaats





Doktor Eisenbarth



Der Königswagen im Festzug



König Hugo 1. Und Königin Friederike 1.



König Hugo 1. Und Königin Friederike 1.
Nebst Hofstaat bei der Parade

## Königsball am 12.10.52 bin Merle

Zum 12.10.1952 hatten König Hugo 1. und Königin Friederike zum festlichen Königsball bei Merle eingeladen, den alle Schützen mit ihren Damen freudig erwartet hatten. Das Königspaar hatte vor allem für ein sehr gutes Essen, aber auch für die nötigen Getränke gesorgt. Nachdem eine Reihe Beförderungen ausgesprochen waren nahm der Tanz seinen Anfang und Fröhlichkeit und Stimmung hielt die Schützengilde Datteln- Hagem bis zum frühen Morgen zusammen. Noch lange Zeit würde an diesen wunderbaren Abend gedacht.

Langhardt — Ludwig Müller
1. Vorsitzender — Schriftführer

## Nikolausfeier 15.12.1952

Am 15.12.1952 kamen auch die Kinder der Schützen zu ihrem Recht und bei einer sehr harmonischen Nikolausfeier gab es glückliche Stunden. Eine Theatergruppe aus Kindern leitete die Bescherung durch St. Nikolaus ein, und mit einer Tüte zogen alle Kinder froh nach Hause.

Langhardt — Ludwig Müller
1. Vorsitzender — Schriftführer

## Generalversammlung 18.01.1953

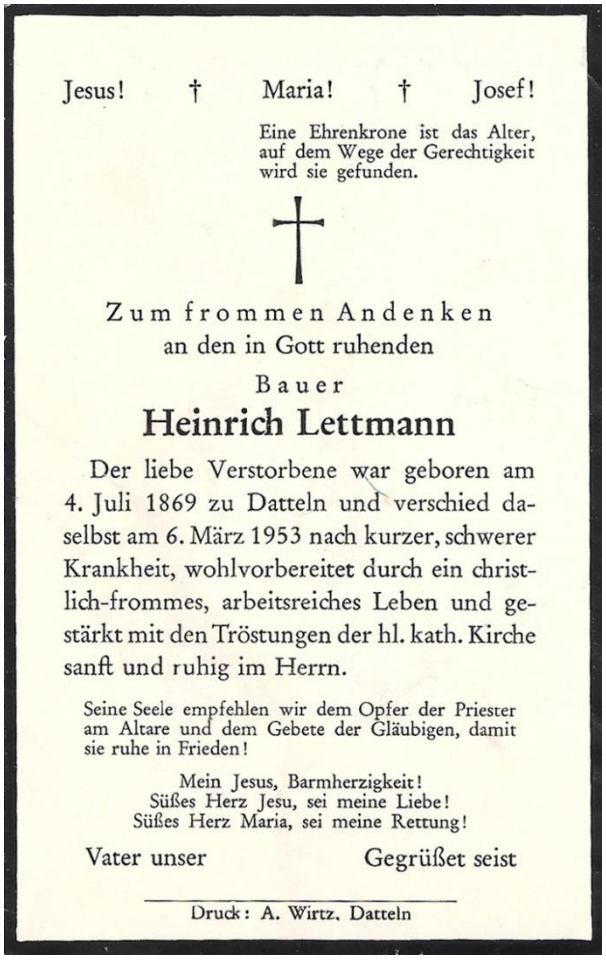
Generalversammlung 18.01.1953 bei Bula (Vereinshaus). Um 17:00 Uhr eröffnete Vorsitzender Hermann Langhardt die Generalversammlung. Erster Punkt der Tagesordnung war die Aufnahme neuer Mitglieder, danach folgte die Neuwahl des Vorstandes. Kassier Theodor Köster gab den Kassenbricht und Schriftführer Ludwig Müller den Jahresbericht. Dem Vorstand wurde Entlastung erteilt und alle Vorstandsmitglieder einstimmig wiedergewählt. Nur zwei neue Kassenprüfer wurden gewählt und zwar, Josef Röger und Ignatz Kindermann. Dann wurde die Karnevalsfeier auf den 15.02.1953 bei Merle festgelegt. In den Festausschuss wurden gewählt, Hermann Hildebrandt, Karl Stuhldreier und Willi Weusthoff. Für den Monat März wurde ein Preisschießen geplant. Die Aufstellung der 2. Kompagnie wurde bis auf weiteres verschoben. Als Vereinslokal wurde einstimmig das Vereinshaus wiedergewählt. Dann wurde beschlossen bei Todesfällen pro Mitglied eine DM zu entrichten. Gegen 20:00 Uhr wurde die Versammlung geschlossen.

Langhardt — Ludwig Müller
1. Vorsitzender — Schriftführer

# Nachruf Heinrich Lettmann

Am 06.03.1953 starb der Ehrenvorsitzende Heinrich Lettmann. Am 10.3.53 wurde der Ehrenvorsitzende der Schützengilde Heinrich Lettmann unter großer Beteiligung der Schützen und der Bevölkerung zu Grabe getragen.

Langhardt — Ludwig Müller
1. Vorsitzender — Schriftführer



Jesus! † Maria! † Josef!

Eine Ehrenkrone ist das Alter,
auf dem Wege der Gerechtigkeit
wird sie gefunden.

Zum frommen Andenken
an den in Gott ruhenden
Bauer
**Heinrich Lettmann**

Der liebe Verstorbene war geboren am 4. Juli 1869 zu Datteln und verschied daselbst am 6. März 1953 nach kurzer, schwerer Krankheit, wohlvorbereitet durch ein christlich-frommes, arbeitsreiches Leben und gestärkt mit den Tröstungen der hl. kath. Kirche sanft und ruhig im Herrn.

Seine Seele empfehlen wir dem Opfer der Priester am Altare und dem Gebete der Gläubigen, damit sie ruhe in Frieden!

Mein Jesus, Barmherzigkeit!
Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!
Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!

Vater unser — Gegrüßet seist

Druck: A. Wirtz, Datteln

# Karneval 1953

## Karnevalsfeier am 15.02.1953 bei Merle.

Mit dem traditionellen. Würstchenessen begann die Karnevalsfeier bei Merle. Anschließend begrüßt 1. Vorsitzender Hermann Langhardt die in bunten Kappen oder in Kostümen erschienen Närrinnen und Narren. Dann bekamen die Büttenredner das Wort und manche

Standpauke wurde gehalten. Schunkellieder und tanzend und singend blieb das fröhliche Narrenvolk bis zum Morgen beisammen.

Langhardt — Ludwig Müller
1. Vorsitzender — Schriftführer

## Preisschießen am 15.03.1953

Am 15.03.1953 fand bei guter Beteiligung ein Preisschießen im Vereinshaus statt. Mit 35 Ringen gewann W. Lorenz als erster Sieger 100.- DM.

Langhardt — Ludwig Müller
1. Vorsitzender — Schriftführer

## Übungsschießen 1953

Am 19.04.1953 war ein Übungsschießen für die Amtsmeisterhaft des Amtes Datteln. Bei Brune in Hagem wurde hart gekämpft und mit 53 Ringen siegte Willi Pielsticker als bester Schütze des Tages. Mit je 52 Ringen folgten Johann Heitkamp und Ludwig Müller. 51 Ringe erzielte Will Brune.

Langhardt — Ludwig Müller
1. Vorsitzender — Schriftführer

## Versammlung am 26.04.1953

Versammlung am 26.04.1953 im Vereinshaus. Um 17:00 Uhr eröffnete Vorsitzender Hermann Langhardt die Versammlung. Es wurden Aufnahmen neuer Mitglieder vorgenommen, das Sommerfest der Gilde wurde für den 16. Juni festgelegt und zwar bei Brune in Hagem. Der Königspokal wurde allen Schützen gezeigt. Ferner wurde bekanntgegeben, dass die Gilde vier neue Gewehre besitzt. Hugo 1. Hatte vier Schützenschnüre gestiftet für die besten Schützen vom 19.07.1953 und 10.05.1953. Außerdem soll dann die Mannschaft für die Amtsmeisterschaft mit allen Schützengilden aufgestellt werden.

Langhardt — Ludwig Müller
1. Vorsitzender — Schriftführer

# Schützenschnüre 1953

Endkampf um Schützenschnüre am 10.06.1953

Das 2. Übungsschießen war gleichzeitig Endkampf um die von König Hugo 1. Verliehenen Schützenschüre. Es siegten: Willi Brune vor Ludwig Müller, Heinrich Koop und Heinrich Pollack. Nach dem Schießen wurde bei Brune wie immer für das leibliche Wohl gesorgt und abends blieben die Schützen mit ihren Frauen noch lange zum Tanz beisammen.

| | |
|---|---|
| Langhardt | Ludwig Müller |
| 1. Vorsitzender | Schriftführer |

# Eintragung

Bei der Amtsmeisterschaft in Datteln, konnte die Gilde nur den 5. Platz belegen.

# Sommerfest 1953

# Sommerfest bei Brune am 140.6.1953

Am Sonntag, den 14.06.1953 stand das Bataillon am Vereinshaus angetreten. Unter Befehl des Obersten Brune standen Bataillon und Werkskapelle Emscher- Lippe und mit flotter Marschmusik ging es zum Hof des Obersten Brune. Hier wurde zunächst für die Kinder der Schützen reichlich Unterhaltung geboten und allerlei Süßigkeiten verteilt. Für Schützen war ein Preisschießen, aber auch für die Frauen. Bei den Frauen siegte Frau Pollak vor Frau Wenner, während bei den Männern König Hugo 1. vor Heinrich Pollak Sieger blieb.

Den Offizieren wurden neue Degen verliehen, den alten Königen Mues und Kindermann einige Orden ebenso an Hauptmann Stoerbrauck ein Orden für gute Leistungen. Für besondere Verdienste um den Wiederaufbau der Gilde wurde 1. Vorsitzende Langhard mit einem Orden ausgezeichnet. Dann wurden die Schützenschnüre verliehen und zwar 1. Klasse Willi Brune und 2. Klasse Ludwig Müller, Heinrich Koop und Heinrich Pollak. Eine sehr schöne Erinnerungsgabe an den Königsschuss, erhielt König Hugo 1., einen Silberpokal und die Königin Friedrike eine Schmuckkassette.

Abends gab es eine kräftige Erbsensuppe und anschließend blieb man lange in froher Runde und tanzte bis zum Morgen. Die vielen Stiftungen die Hugo 1. während seiner bisherigen Amtszeit der Gilde zuteilwerden ließ, können hier nicht aufgezählt werden, aber die Regentschaft Hugo 1. hat wesentlich dazu beigetragen der Schützengilde ein Gefühl der Verbundenheit von ganz Datteln- Hagen zu geben. Durch sein Mitwirken war es möglich alle bisherigen Feste der Schützengilde Datteln- Hagem würdig zu gestalten und eine frohe Stimmung zu erreichen.

Langhardt — Ludwig Müller

1. Vorsitzender — Schriftführer

## Verleihungen am 14.6.53

**Nachtrag:** Den Obersten Brune wurde ein Degen verliehen. Offizier Böse erhielt einen Orden für besondere Leistungen. Außerdem wurde die neue Königskette überreicht und ein Diadem für die Königin.

## Zeitungsartikel zum Sommerfest 1953

# König Hugo verlieh Degen und Orden

**Sommerfest der Hagemer Schützengilde / Preisschießen auch für Frauen**

**D. - H a g e m. Unter den Klängen der Werkskapelle Emscher-Lippe marschierte am Sonntag das Bataillon der Bürger-Schützengilde Hagem zum Hof des Obersten Brune Draußen entwickelte sich ein frohes Familienfest mit Kinderbelustigungen und einem Preisschießen für Frauen, bei dem Frau Pollak vor Frau Wenner Siegerin wurde Beim Preisschießen der Männer siegte König Hugo I. vor Schützenbruder Heinrich Pollak.**

Den Offizieren wurden neue Degen verliehen und den alten Königen Mues und Kindermann einige Erinnerungsstücke überreicht. Vorsitzender Langhardt leider durch Krankheit verhindert, erhielt einen besonderen Orden für seine Leistung beim Wiederaufbau der Hagemer Gilde. Willi Brune erhielt die Schützenschnur 1. Klasse, während die Schützenbrüder Ludwig Müller Heinrich Koop und Heinrich Pollak mit der Schützenschnur 2. Klasse bedacht wurden.

Nachdem sich die Schützen und ihre Frauen an einer leckeren Erbsensuppe gestärkt hatten, fand das Fest mit einem Ball seinen Abschluß, bei dem König Hugo I. im Schmuck einer neuen Königskette glänzte und Königin Friederike I. mit der Zierde eines silbernen Diadems, das ihr zum Andenken an dieses Fest überreicht worden war.

## Eintragungen

Am 29.06.1953 nahm die Gilde mit dem Trommlerkorps der Schützengilde Datteln an dem Schützenfest in Horneburg teil. Am Montag war die Gilde durch König Hugo 1. und Vorstandsmitglieder vertreten.

Am 04.07.1953 nahm die Gilde und dem Trommlerkorps der Schützengilde Flaesheim am Schützenfest der Schützengilde Meckinghoven mit 85 Mann teil. Es war die stärkste auswärtige Abordnung im Festzug, wie auch am Montag 40 Mann am Festzug des neuen Königs von Meckinghoven, Braukmann teilnahm, ebenso wie abends beim Königsball, der im schönen Festzelt harmonisch verlief.

Langhardt — Ludwig Müller
1. Vorsitzender — Schriftführer

## Eintragungen

Am 16.08.1953 nahm die Gilde an dem Schützenfest in Erkenschwick teil, wo wiederum beim Festzug der zahlreiche Aufzug der Schützengilde Datteln- Hagem bemerkt wurde.

Am 12.07.1953 war zum Schützenfest Flaesheim eine Fahnenabordnung zur Teilnahme entsandt.

Langhardt — Ludwig Müller
1. Vorsitzender — Schriftführer

## Die folgenden Aufnahmen wurden am 04.02.1953 auf Veranlassung Hugo 1. angefertigt.


RESTAURANT



Offiziere und Vorstand im Jahre 1953

# Bericht Vorstandssitzung am 28.07.1953

In einer am 28.07.1953 stattgefundenen Vorstandssitzung bei Rüter in Hagem war zunächst ein Ausmarsch zum Katzenkreuz vorgesehen. Durch verschiedene Einflüsse kam dieser Plan zum Stillstand und in einer weiteren Vorstandssitzung im Vereinshaus am 07.09.1953 wurde endgültig festgelegt, dass der letzte Ausmarsch am Sonntag, den 13.09.1953 nach Lettmann führen solle.

# Bericht: Der letzte Ausmarsch nach Lettmann

Ausmarsch am 13.09.1953 nach Lettmann.

Um 14:00 Uhr trat das Bataillon mit dem Spielmannszug der Gilde Datteln zum Ausmarsch an. Zum letzten Male sollte der alte Bauernhof Lettmann, von dem Leben, der Schützen ganz erfüllt sein. Hugo 1. der 1953 noch Hagem verlässt um sein Land für Siedlungszwecke freiwillig zur Verfügung zu stellen, wird in Raume Köln eine neue Heimat finden.

Wilhelm Dücker war es, der nach Ankunft auf den Hofe Lettmann eine kernige Ansprache hielt und all der Stunden der Freude und Geselligkeit gedachte, wie auch der herzlichen Gastfreundschaft, die alle Schützen stets umgab, wenn sie auf Lettmanns Bauernhofe Stunden der Entspannung suchten und fanden. Dücker rief aus: möge noch nach tausend Jahren dieser Hof Zeugnis geben, von dem Leben der Schützen und der Fröhlichkeit die hier bei allen Ausmärschen herrschte. Hugo 1. dankte seinen Schützen in launigen Worten und beförderte aus freudigem Anlass dieses Tages Willi Brune zum Major und W. Hauwe zum Königsadjutanten.

Anschließend war Preisschießen, bei dem W. Jorzik vor W. Brune und D. Bulla Sieger wurde. Die Ehrenscheiben errangen H. Pollak und Joh. Dördelmann. Für den Durst der Schützen war bestens gesorgt und zum Schluss gab es eine Riesenwurst, welche von den Offizieren gestiftet war. Mit Marschmusik ging es dann zurück zum Vereinshaus, wo man bei Tanz noch lange beisammenblieb.

Langhardt
1. Vorsitzender

Ludwig Müller
Schriftführer

# Versammlung 15.01.1953

Versammlung am 15.01.1953 im Vereinshaus

In der Versammlung am 15.11. wurde zunächst das Preisschießen am 28., 29.11.1953 besprochen und die Preise etc. festgelegt. Dann wurde beschlossen die Weihnachtsfeier für die Kinder und die Abschiedsfeier für Hugo 1. am 2. Weihnachtstag 1953 stattfinden zu lassen. Der Kassenbericht war zufriedenstellen. Der Aufnahmebeitrag würde auf 1%, aber mindestens 10.- DM festgelegt.

Langhardt — Ludwig Müller
1. Vorsitzender — Schriftführer

Preisschießen am 28., 29. u. 30.11.1953

Unter Aufsicht von Major W. Brune fand ein Preisschießen statt, welches guten Besuch fand. Neue, eigene Gewehre und Scheiben mit Kugeln ließen zweimal 36 Ringe erringen. Sieger war Schliefe, Waltrop, 1. Preis 1 Schwein, 2. Sieger Fengler, Datteln 2. Preis 1 Frühstückskorb, 3. Sieger Kindermann, Meckinghoven, 3. Preis 1 Gans. 4. Wurde Beerenbrock und erhielt 5 Wildkaninchen. Aus Hagem kamen erst an 7. & 8. Stelle W. Jorzik und L. Müller zu Preisen mit je 35 Ringen. Fr. Koch u. H. Pollack auch je 35 Ringe waren beim Stechen auf der Strecke geblieben.

Langhardt — Ludwig Müller
1. Vorsitzender — Schriftführer

# Weihnachten 1953

Am 2. Weihnachtstag fand um 14:30 Uhr eine Weihnachtsfeier für die Kinder statt. Ein Weihnachtsspiel, welches W. Weusthoff mit den Kindern eingeübt hatte, sorgte für die nötige Stimmung und nachher erschien St. Nikolaus (Halterbach) und teilte Lob und Tadel, jedes Kind erhielt eine schöne Tüte.

Am Abend des 26.12.1953 war dann um 20:00 Uhr die Abschiedsfeier für König Hugo 1. der in den Ersten Tagen des Jahres 1954 nach Köln übersiedelt. Hermann Langhardt eröffnete

pünktlich die Feier und der Saal des Vereinshauses war dicht besetzt. Alle wollten noch einmal bei der Feier ihren König Hugo 1. sehen und sprechen, denn die Verbundenheit zwischen dem Schützenvolk und Hugo 1. ist sehr eng. Hermann Langhardt gedachte nochmal allen besonderen Taten des Königs und die Verbundenheit der Familie Lettmann mit dem Schützenverein Datteln- Hagem.

Als Andenken und Auszeichnung zugleich erhielt Hugo 1. eine Zeichnung des Malers Jablochi aus Datteln, welche den Lettmannschen Hof darstellt. Tief ergriffen dankte Hugo Lettmann für diese Überraschung, gleichzeitig seine weitere Treue zur Gilde versprechend und erklärte, dass er bis zum nächsten Fest König bliebe und bei allen Veranstaltungen anwesend sein werde.

Dann gab W. Weusthoff einige humorvolle Erlebnisse mittels Bierzeitung zum Besten. Anschließend wurde ein Abendessen eingenommen. Danach ergriff der 1. Schriftführer W. Dücker nochmal das Wort und wünschte dem König Hugo 1. eine glückliche Zukunft am Deutschen- Rhein. Abschluss des offiziellen Teils war eine Tombola die viele schöne Preise auswarf. Eine gute Tanzkapelle sorgte für Stimmung und bei Musik und Tanz waren die Stunden in Fluge dahin. Bis zum nahen Morgen und länger hielten die Unentwegten aus und wieder hatte eine sehr harmonisch verlaufende Feier der Schützengilde Datteln- Hagem ihr Ende gefunden.

Langhardt — Ludwig Müller
1. Vorsitzender — Schriftführer

## Generalversammlung am 31.01.1954

Am 31.01.1954 fand die Generalsammlung im Vereinshaus statt. Um 17:00 Uhr eröffnete der erste Vorsitzende Hermann Langhardt die Versammlung.
Zunächst fand die Aufnahme neuer Mitglieder und zwar folgender statt: Wiechert, Pelzer u. Oberlin. Dann gab Theo Köster den Kassenbricht und Ludwig Müller den Jahresbericht. Danach erfolgte Neuwahl, die Oberst Brune leitete. Der gesamte Vorstand wurde einstimmig wieder gewählt. Ferner wurde beschlossen, dass das Vereinshaus, Vereinslokal bleibt. Eine Versicherung für die Schießgruppe wurde angeregt. Es wird beschlossen am 27.05.1954 eine Autobusfahrt zu König Hugo 1. nach Berzdorf, durchzuführen. Eine Schießgruppe wurde dem Schützenbund gemeldet. Gegen 18:45 Uhr fand die Generalversammlung ihr Ende.

Langhardt — Ludwig Müller
1. Vorsitzender — Schriftführer

## Schießgruppe

Während der Wintermonate entfaltete die Schießgruppe rege Tätigkeit. Fast jeden Sonntag 10:00 war eifriges Training. Zwei Vergleichskämpfe mit Meckinghoven brachten einen Sieg und eine Niederlage. Bei einem Wettbewerb in Recklinghausen lag die Schützengilde Hagem an 4. Stelle. Die besten Schützen waren W. Jorzik 125, W. Brune 123, E. Höltker 122 Ringe. Bei einem Preisschießen vom 30.04. - 03.05.1954 siegte Beerenbrock, Meckinghoven 30 Ringe, vor Simmerling Meckinghoven 29 Ringe, Müller Hagem 29 Ringe, Behrens Meckinghoven 29 Ringe und W. Jorzik Hagem 29 Ringe. Die Preise waren 1.) 100,00 DM, 2.) 1 Frühstückskorb, 3.) 1 Schinken, 4.) 1 Ferkel, 5.) 50 Eier, außerdem 3 Fl. Spirituosen. Das Preisschießen hatte guten Zuspruch zu verzeichnen.

Langhardt — Ludwig Müller
1. Vorsitzender — Schriftführer

## Versammlung am 02.05.1954

Um 10:00 eröffnete kanns Grave, für den im Bad befindlichen Langhardt die Versammlung. Der 2. Vorsitzende wies auf die bevorstehende Autobusfahrt zum Rhein hin, und gab bekannt das bis zum 08.05.1954 endgültig die Zustimmung feststehen muss. Ein großer Teil der Versammlung zahlte darauf sofort das Fahrgeld und man hofft, dass ein sehr schöner Tag bei König Hugo 1. bevorsteht. Hugo 1. weilte selbst in Datteln und nahm an dieser Versammlung teil.

Langhardt — Ludwig Müller
1. Vorsitzender — Schriftführer

## Nachruf Willi Weusthoff

Am 10.05.1954 verunglückte in Ausübung seines Berufs unser Festausschussmitglied Willi Weusthoff tödlich. Viele Feiern, so auch die Bescherung der Kinder hatte Willi Weusthoff vorbereitet oder durchgeführt. Auch zur bevorstehenden Fahrt zu König Hugo 1. hatte er sich sehr bemüht. Die Gilde und ein großer Teil der Bevölkerung, wie auch seine Schützenkammeraden gaben ihm das letzte Geleit.

## Zeitungsartikel Nachruf Willi Weusthoff

### Hagems Gilde tritt an

**D.-HAGEM.** Die Schützengilde Datteln-Hagem hat durch den plötzlichen Tod des Elektrikers Willi Weusthoff einen schweren Verlust erlitten. Der Verunglückte gehörte zu den aktivsten Kräften des neuen Vorstandes und hat sich uneigennützig für die Belange der Gilde eingesetzt. Zur Beerdigung des Schützenkameraden Weusthoff tritt die Gilde am Donnerstag, dem 13. Mai, 15 Uhr, am Vereinslokal Hagem an.

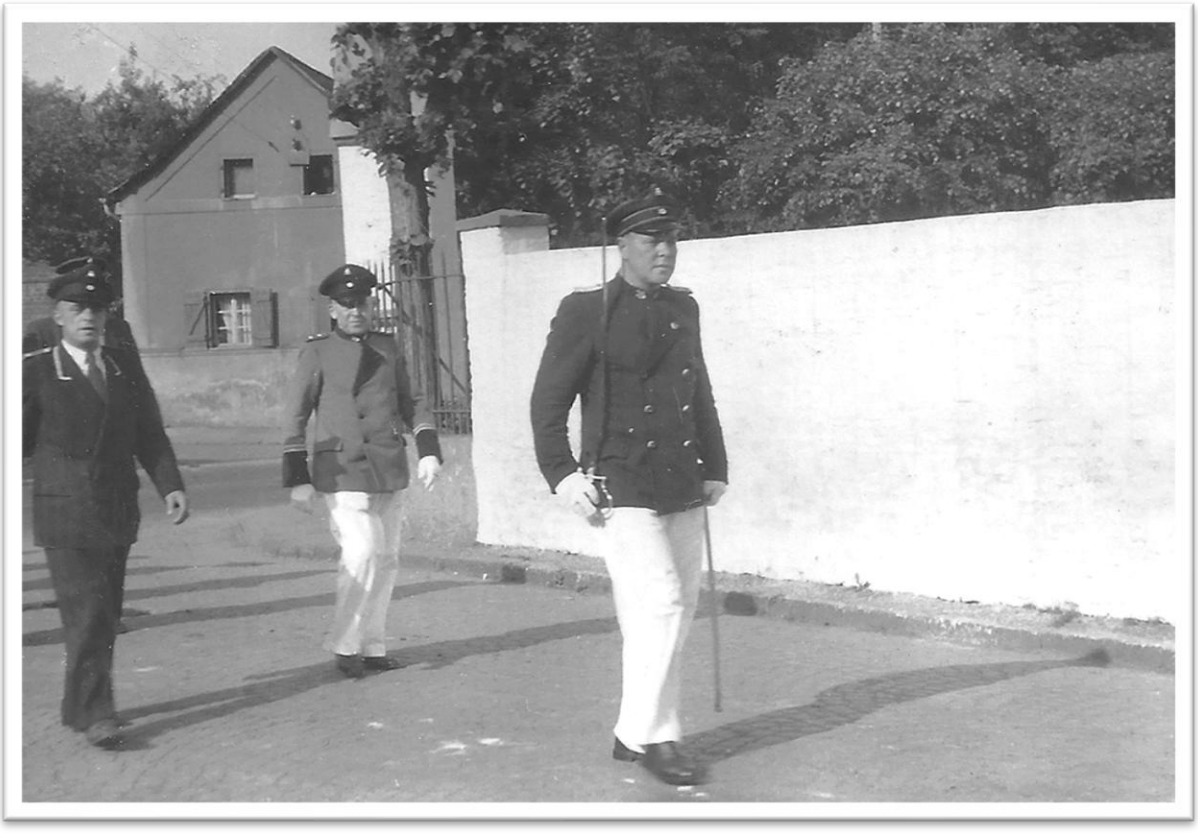
## Besuch bei König Hugo 1. Lettmann in seiner neuen Heimat Berkdorf

Am 27.05.1954 hatte sich die Gilde und des Trommlercorps Datteln, morgens um 6:00 Uhr, am Vereinshaus zur Abfahrt nach König Hugo 1. eingefunden. Über Köln ging es nach Berkdorf und unter klingendem Spiel marschierte die Gilde zum Hagenhof.





Vorstand und Offiziere an der Spitze des Bataillons.
Dann folgte die Fahne und Kompagnie und schnell war Berkdorf durch die flotten Märsche vom Schlaf erwacht.









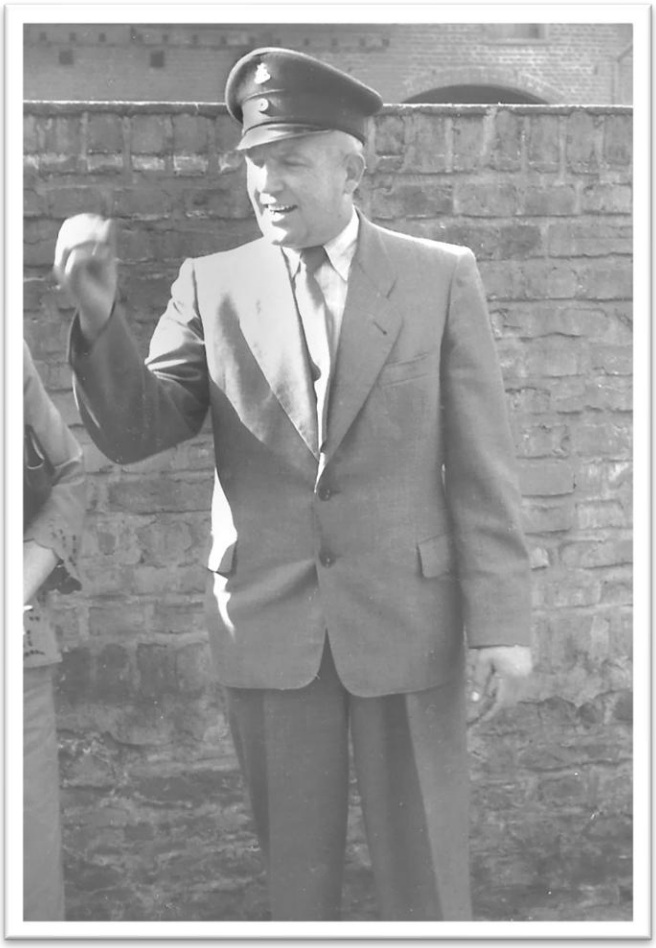




Oberst Brune hielt die Begrüßungsansprache und gedachte zunächst des verunglückten Kameraden W. Weusthoff







Eine Gedenkpause für Willi Weusthoff

König Hugo 1. bedauerte ebenfalls den jähen Verlust der Gilde. Auch dankte er allen Schützenbrüdern für ihr Erscheinen und gab die Parole des Tages aus, Frohsinn sollte herrschen.





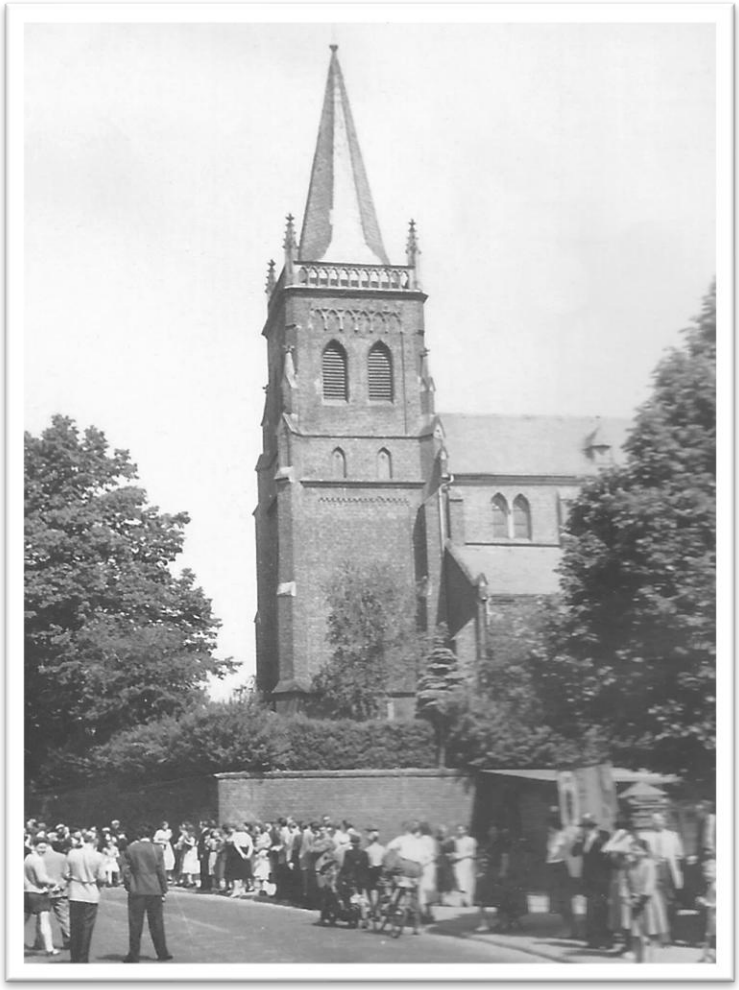
Friederike 1. bei einer Ansprache





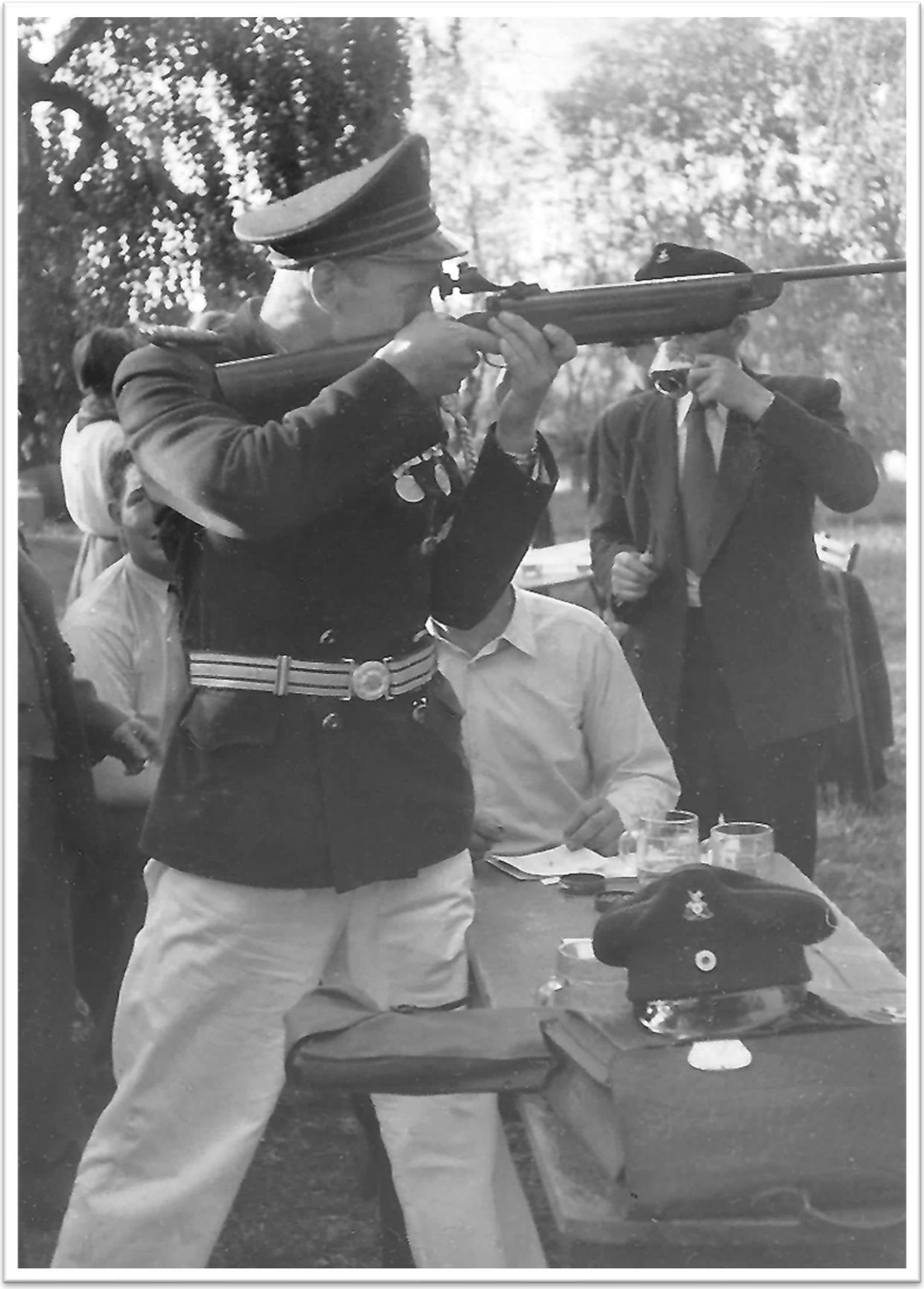
Trommlerkorps Datteln





Die Bevölkerung erwartet nach dem Kirchgang die Gilde

Nach dem Kirchgang, an dem die Gilde geschlossen teilnahm, war bald Mittagspause. Ein kräftiges Essen sorgte für das leibliche Wohl. Am Nachmittag war ein Preisschießen im Garten des Hagenhofes.



Hier sieht man Willi Brune in Aktion



Die Sieger in vielen Kämpfen
Von links: Besemann, Ose, Pielsticker, Brune, Dördelmann,
Bulla, Schlegel, davor Müller und Jorzik



König Hugo 1. begrüßt einen älteren Schützenbruder

## Der Tag in Berkdorf

Mit vorstehenden Bildern sind die wichtigsten Ereignisse dieses Tages bereits aufgezeichnet. Bis zum späten Abend blieb man gemütlich auf dem Hagenhof und mancher Kontakt mit der Bevölkerung wurde hergestellt. U.a. erhielten bei den Verleihungen Plaketten die Vereinsmeister Klasse A. Wili Brune, Klasse B. G. Ose, Klasse C. D. Bulla. Ehrenscheiben errangen auf dem Hagenhof, Willi Brune, Willi Jorzik und Ludwig Müller. Schützenschnüre erhielten E. Hölter, W. Pielsticker u. J. Dördelmann. Besemann und Schlegel erhielten Verdienstorden. Außerdem gab es eine weitere Reihe Preise und Verleihungen. Am Mittag hatte Wilhelm Dücker in der Dorfmitte eine Ansprache an die Bevölkerung gehalten. Die Musik sorgte während des ganzen Tages für notwendige Unterhaltung. So nahm der Tag einen vollkommen harmonischen Verlauf und der Abschied vom Hagenhof war am späten Abend recht herzlich. Gegen Mitternacht traf man wieder in Datteln ein, denn die Versuche einiger Unentwegte, noch in Köln einige Stunden zu verbringen, fanden keinen genügenden Anklang.

Langhardt — Ludwig Müller
1. Vorsitzender — Schriftführer

## Schützenfest 1954 der Gilde Datteln

Am 4. und 5. Juli 1954 feierte die Gilde Datteln ihr Schützenfest bei dem Hubert Mocker Schützenkönig wurde. Unsere Gilde nahm an beiden Tagen an den Festzügen teil. Besonders am Sonntag marschierte die Hagemer Gilde mit dem Olfener- Trommlerkorps geschlossen durch Dattelner Straßen und die Bevölkerung erfreute unser schmuckes Auftreten. Nachdem ging es zum Festzelt. Drei Fernsehapparate ließen uns miterleben wie Deutschland Fußballweltmeister wurde und spontan sangen alle das Deutschlandlied. An den Abenden waren die Festbälle gut besucht und nahmen einen guten Verlauf.

Langhardt — Ludwig Müller
1. Vorsitzender — Schriftführer

## Schützenfeste 1954 in Rapen und Woltrop

Am 7. und 8. August waren Schützenfeste in Rapen und Waltrop. Am Sonntag nahm die Gilde am Festzug in Rapen teil und fand wiederum eine freundliche Aufnahme. In Waltrop nahm eine Fahnenabordnung teil.

Langhardt — Ludwig Müller
1. Vorsitzender — Schriftführer

## Erfolge der Schießgruppe 1954

Unsere Schießgruppe betätigte sich an fast allen Sonntagen. Bei den Kreismeisterschaften errang die Schützengilde Datteln- Hagem den 4. Platz. Bei den Amtsmeisterschaften war eine wesentliche Verbesserung festzustellen, denn wir wurden 2., hinter der Gilde Meckinghoven. Eine große Anzahl Auszeichnungen wurden errungen und ferner wurde beschlossen einen W. Weusthoff Gedächtnispokal zu stiften, der von der gesamten Gilde ausgeschossen werden soll. Es errangen: Die große goldene Schießauszeichnung: Willi Brune, die goldene Schießauszeichnung: Willi Jorzik, Willi Pielsticker, Johann Dördelmann, Heinrich Polack, Fritz Koch und Gerhard Ose. Die silberne Schießauszeichnung: Eduard Schlegel, Karl Stuhldreier, Dagobert Bulla, Peter Nierhöfer, Johann Heitkamp, Bernhard Oeding, Wille Besemann, die bronzene Schießauszeichnung: Gustav Fladda, Josef Knepper und Ludwig Müller.

Langhardt — Ludwig Müller
1. Vorsitzender — Schriftführer

## Versammlung am 28.11.1954

Am 28. November fand im Vereinshaus eine Versammlung statt in der folgende Beschlüsse gefasst wurden: Im Jahre 1955 wird in Datteln-Hagem Schützenfest gefeiert, und zwar voraussichtlich am 26. und 27. Juni 1955.
Am 2. Samstag findet die Weihnachtsfeier für die Kinder statt.
Am 20 Januar ist ein bunter Nachmittag für die Frauen der Schützen.
Am 23. Januar ist die diesjährige Generalversammlung.
Im Jahre 1955 wird erstmalig der Willi Weusthoff Pokal vergeben.
Gegen 19:00 schloss der 1. Vorsitzende Hermann Langhard die gut besuchte Versammlung.

Langhardt — Ludwig Müller
1. Vorsitzender — Schriftführer

## Weihnachtsfeier für das Jahr 1954

Am 2.1.1955 fand im Vereinshaus die Weihnachtsfeier für die Schützenkinder statt. König Hugo war mit seiner Familie und ebenso die Königin Friedrike anwesend. St. Nikolaus verteilte wie immer die Gaben und eine Theatergruppe der Kinder spielte ein Wintermärchen. Mit einer Tüte zogen alle Kinder froh nach Haus.

Langhardt — Ludwig Müller
1. Vorsitzender — Schriftführer

## Frauennachmittag 1955

Am 20.01.1955 fand im Vereinshaus ein bunter Frauennachmittag statt. Dina Schulte mit plattdeutschen Dönekes sorgte für Stimmung. Die musikalische Leitung hatte Frau Müller. Eine Theatergruppe der Frauen brachte einen Sketsch: Mitwirkende des frohen Tages waren Frau Stoerbrauck, Frau Pielsticker, Frau Ludwicak, Frau Friedhof, Frau Möller und Frau Wendel. Anschließend brachte eine Verlosung manch schönen Gewinn. alle Frauen waren voll des Lobes über diese schöne Veranstaltung und wünschten baldigst eine Wiederholung.

Langhardt — Ludwig Müller
1. Vorsitzender — Schriftführer

## Zeitungsartikel Frauennachmittag 1955



**Schützenfrauen gemütlich**

**DATTELN.** Einen bunten Nachmittag veranstaltete die Schützengilde Hagem für die Frauen. Frau Dina Schulte gefiel einmal mehr durch ihre plattdeutschen Döhnkes und die Schützenfrauen Stoerbrauck, Pielsticker und Ludwicak brachten durch einen gelungenen Sketsch Stimmung ins Haus. Besonders zu erwähnen sind außerdem noch die Gesangssolisten Möller und Wendel, die mit einigen netten Liedern aufwarteten. Es war ein Nachmittag, bei dem die Frauen der Schützen voll auf ihre Kosten kamen. Dieses Ziel hatte man sich auch gesetzt, als die Gilde die Durchführung dieses bunten Nachmittags beschloß.

# Generalversammlung am 23.01.1955

Am 23.01.1955 war die Generalversammlung, die durch Hermann Langhardt um 17:00 Uhr eröffnet wurde. Nach dem Jahresbericht durch L. Müller und dem Kassenbricht durch T. Köster erfolgte die Neuwahl des Vorstandes. Theo Köster trat zurück. Es wurden dann Einstimmung wiedergewählt, 1. Vorsitzender Hermann Langhardt, 2. Vorsitzender Heinrich Grawe, 1. Kassierer Wilhelm Mues, 1. Schriftführer Wilhelm Dücker, 2. Schriftführer Ludwig Müller. Für den 2. Kassierer wurde Albert Hiltrop einstimmig gewählt. Ebenso einstimmig in den Festausschuss wurden gewählt: K. Stuhldreier, Hermann Hildebrandt, Bernhard Oeding und Josef Wenner.
Ferner wurde beschlossen am 25., 26. u. 27. Juni ist in Hagem Schützenfest, welches gleichzeitig als 25.-jähriges Jubelfest gilt. Am 19.02.1955 soll die Fastnachtsfeier stattfinden.
Am 19.2.1955 fand im Vereinshaus die Fastnachtsfeier in altgewohnter Weise statt.
Zum 1. Mal wurde der Willi Weusthoff Pokal von der Gilde ausgeschossen Sieger blieb 1955 Willi Brune, der den Pokal in Anwesenheit von Frau Weusthoff erhielt. 2. Eduard Höltker, 3. Willi Pielsticker 4. Joh. Dördelmann.

Langhardt
1. Vorsitzender

Ludwig Müller
Schriftführer



ERSTMALIG AUSGESCHOSSEN wurde der Willi-Weusthoff-Gedächtnispokal innerhalb der Schützengilde Datteln-Hagem. Unser Bild: 1. Vorsitzender H. Langhardt überreicht dem siegreichen Schützen den Wanderpokal. In der Mitte Oberst Brune, der Vater des Pokalgewinners. *(RZ-Foto: Beckmann)*

# Nachrufe 1955

Am 28.02.1955 verlor die Schützengilde durch den Tod den Schützenbruder u. langjährigen Vereinswirt Bernhard Bork der am 03.03.1955 unter großer Beteiligung der Kameraden begraben wurde.

Am 31. März starb der Schützenbruder Johann Besemann, der auch unter Beteiligung vieler Kameraden zu Grabe getragen würde.

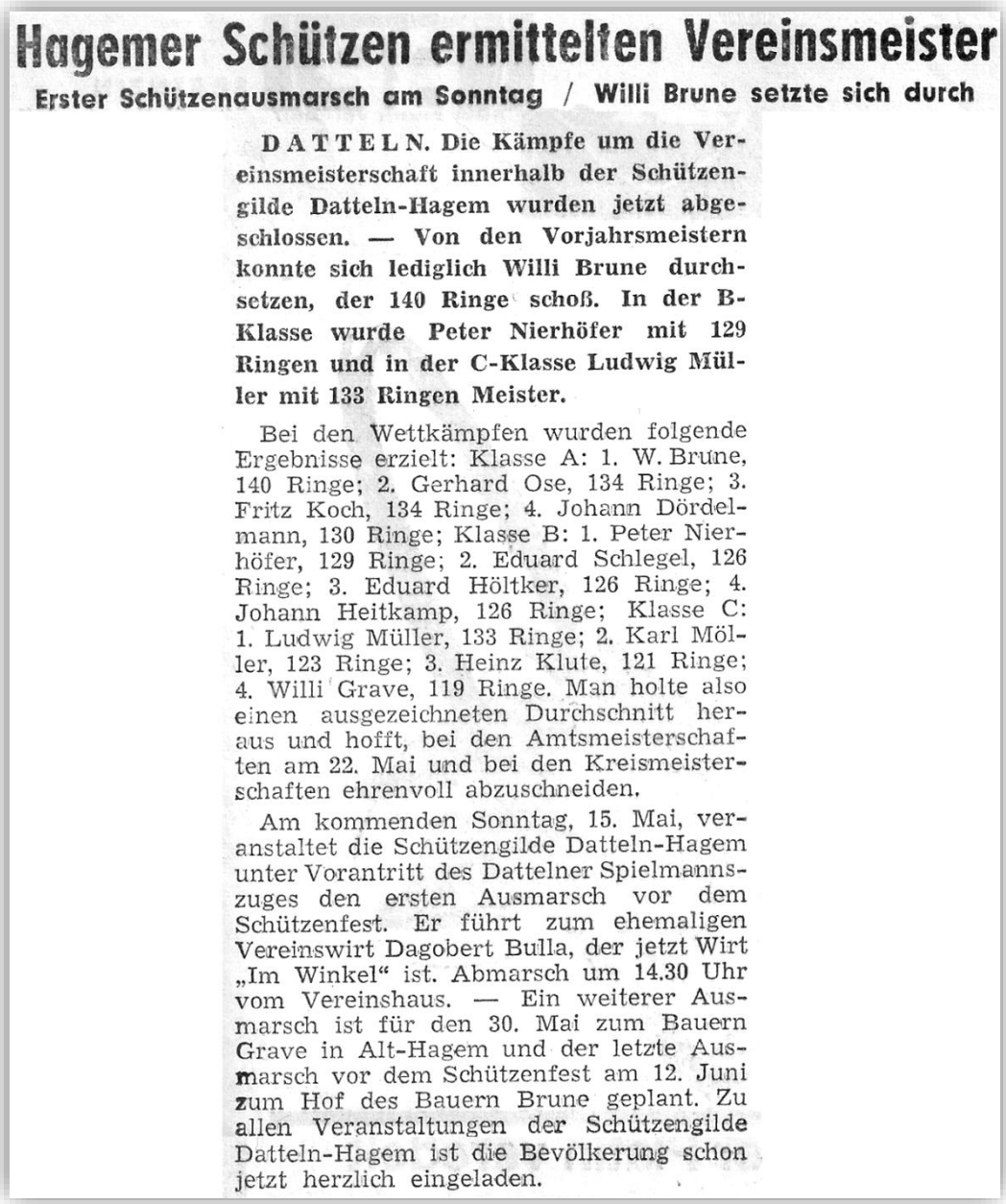
An 4. Mai verstarb unser langjähriger Kassierer und Schützenbruder Wilhelm Mues an dessen Beerdigung wieder viele Kameraden teilnahmen.

Langhardt — Ludwig Müller
1. Vorsitzender — Schriftführer

# Vereinsmeisterschaft 1955

Die Vereinsmeisterschaften bei der Gilde brachten folgende Ergebnisse:
Klasse A. Willi Brune, Klasse B. Peter Nierhöfer, Klasse C. Ludwig Müller.

Langhardt — Ludwig Müller
1. Vorsitzender — Schriftführer



# Hagemer Schützen ermittelten Vereinsmeister

## Erster Schützenausmarsch am Sonntag / Willi Brune setzte sich durch

**DATTELN. Die Kämpfe um die Vereinsmeisterschaft innerhalb der Schützengilde Datteln-Hagem wurden jetzt abgeschlossen. — Von den Vorjahrsmeistern konnte sich lediglich Willi Brune durchsetzen, der 140 Ringe schoß. In der B-Klasse wurde Peter Nierhöfer mit 129 Ringen und in der C-Klasse Ludwig Müller mit 133 Ringen Meister.**

Bei den Wettkämpfen wurden folgende Ergebnisse erzielt: Klasse A: 1. W. Brune, 140 Ringe; 2. Gerhard Ose, 134 Ringe; 3. Fritz Koch, 134 Ringe; 4. Johann Dördelmann, 130 Ringe; Klasse B: 1. Peter Nierhöfer, 129 Ringe; 2. Eduard Schlegel, 126 Ringe; 3. Eduard Höltker, 126 Ringe; 4. Johann Heitkamp, 126 Ringe; Klasse C: 1. Ludwig Müller, 133 Ringe; 2. Karl Möller, 123 Ringe; 3. Heinz Klute, 121 Ringe; 4. Willi Grave, 119 Ringe. Man holte also einen ausgezeichneten Durchschnitt heraus und hofft, bei den Amtsmeisterschaften am 22. Mai und bei den Kreismeisterschaften ehrenvoll abzuschneiden.

Am kommenden Sonntag, 15. Mai, veranstaltet die Schützengilde Datteln-Hagem unter Vorantritt des Dattelner Spielmannszuges den ersten Ausmarsch vor dem Schützenfest. Er führt zum ehemaligen Vereinswirt Dagobert Bulla, der jetzt Wirt „Im Winkel“ ist. Abmarsch um 14.30 Uhr vom Vereinshaus. — Ein weiterer Ausmarsch ist für den 30. Mai zum Bauern Grave in Alt-Hagem und der letzte Ausmarsch vor dem Schützenfest am 12. Juni zum Hof des Bauern Brune geplant. Zu allen Veranstaltungen der Schützengilde Datteln-Hagem ist die Bevölkerung schon jetzt herzlich eingeladen.

## Ergebnisse der Schießgruppe 1955

Die Schießgruppe erreichte bei Vergleichskämpfen gute Leistungen und blieb bei den Amtsmeisterschaften wieder an 2. Stelle hinter Meckinghoven. Bei den Kreismeisterschaften wurde der dritte Platz hinter Recklinghausen, und Meckinghoven belegt. Gegen die Schießgruppe Datteln blieb man immer überlegener Sieger. Für gute Schießleistungen wurden viele Auszeichnungen verlieben.

Langhardt — 1. Vorsitzender

Ludwig Müller — Schriftführer

## Eintragungen

Am 15.05.1955 fand der erste Ausmarsch der Gilde zum früheren Vereinswirt Dagobert Bulla im Winkel statt, fröhliche Stunden vergingen im Fluge und am Abend ging es mit dem Trommlerkorps Datteln zurück zum Vereinshaus wo man noch einige Stunden gemütlich zusammenblieb.

An 12.06.1955 marschierten trotz strömenden Regens die Schützen mit der Jäger- und Schützenkapelle Erkenschwick zum Hofe des Obersten Brune. Major Willi Brune beförderte zu Leutnanten, Josef Knepper und Gerd Ose. Zu O.-Gefr. beförderte Hauptmann Störbrauk, Fritz Koch, Willi Pielsticker, Dagobert Bulla und Willi Jorzik, zu Oberschützen Schulz, Reddemann und Fladda.
Thronoffiziere wurden Egon Möller, Theo Dinklage, Willi Dragon und Eberhard Müller. Stabsfeldwebel wurde Franz Böse, Feldwebel J. Dinklage, Uffz E. Schlegel und Willi Besemann.

Langhardt — Ludwig Müller
1. Vorsitzender — Schriftführer

Am 13.06.1955 ging es mit dem Trommlerkorps Datteln zum Hofe der Königin Friedrike an dem auch König Hugo teilnahm. König Hugo wünschte dem kommenden Fest einen würdigen Verlauf und der Gilde einen König, der einer Schützengilde Hagem Regent für weitere Jahre sein solle. Schießauszeichnungen erhielten Willi Brune, Wille Pielsticker, Hans Dördelmann und Gerd Ose. Bei Tanz und Fröhlichkeit blieb man bis zur Nacht.

Ludwig Müller

## Letzter Ausmarsch vor dem Schützenfest 1955



**Schützen der Gilde Hagem ausgezeichnet**

**Letzter Ausmarsch vor dem Schützenfest / Auf dem Hofe Grave-Lechtenfeld**

**DATTELN-HAGEM. Der letzte Ausmarsch der Schützengilde Hagem vor dem Fest am 25., 26. und 27. Juni führte durch die Beisenkamp- und die Meistersiedlung zum Hofe Grave-Lechtenfeld, wo sich auch König Hugo I. und Königin Friederike I. eingefunden hatten. Unter den Klängen des Trommlerkorps Datteln schritten die Majestäten die Front ab. König Hugo dankte seinen Kameraden für die Treue während seiner Regentschaft. Er sprach die Hoffnung aus, daß der kommende König die stolze Tradition der Gilde Hagem hochhalten und die Kameradschaft der Gilde weiterpflegen werde.**

Danach überreichte der 1. Vorsitzende Hermann Langhardt den besten Schützen der Gilde Schießschnüre bzw. Eicheln für ihre hervorragenden Schießleistungen der vergangenen zwei Jahre. Geehrt wurden in dieser Form: Willi Brune, Willi Pielsticker, Hans Dördelmann und Gerd Ose. Beim Preisschießen siegte Willi Jorzik vor Willi Pielsticker.

Das Trommlerkorps, das für Unterhaltung sorgte, stellte gleichzeitig auch die Tanzmusik. Für das leibliche Wohl aller Schützen war gut gesorgt. Jeder erhielt ein Riesenbutterbrot und die nötige Anzahl Biermarken. Bei der Übung während des Ausmarsches führte Feldwebel Dinklage das Wachexerzieren durch, während Hauptmann Stoerbrauk den Parademarsch übte. re

**Ende Kapitel 6.**

**Band 2** **Kapitel 7**

Chronik vom 25.06.1955 - 01.06.1958

# Von Schützenfest zu Schützenfest

## Schützenfest Datteln- Hagem 1955

Auf dem Sportplatz von Vorwärts Datteln- Hagem begann am 25. Juni mit Böllerschüssen um 16:00 Uhr das Schützenfest. Ein riesiges Festzelt war errichtet und die Vorbereitungen beendet. Um 17:00 Uhr wurde traditionsgemäß die Fahne bei Fritz Koch und der Vogel bei Clemens Kindermann abgeholt.

Am Abend um 19:30 fand die Jubilar- Ehrung statt und anschließend marschierte man zum Beisenkampplatz wo sich bereits hunderte von Zuschauen der Bevölkerung eingefunden hatten, mit der Jäger- und Schützenkapelle Erkenschwick und dem Trommlerkorps Datteln begann der große Zapfenstreich. Anschließend erklang von allen mitgesungen das Deutschlandlied in den nächtlichen Himmel. Mit flotten Märschen ging es zurück zum Festzelt und der Kommers am Samstagabend war schon gut besucht.

Am Sonntag war um 5:00 Uhr großes Wecken. Um 9:00 Uhr folgte Kranzniederlegung am Ehrenmal. 10:00 Uhr trat das Bataillon zum gemeinschaftlichen Kirchgang an. Ab 11:00 war Frühkonzert im Festzelt. Um 14:00 Uhr wurden die auswärtigen Gilden empfangen, die alle recht stark angetreten waren. Durch die Deutsche Fußballmannschaft im Fernsehen verzögerte sich der Festzug nur kurz. Als man durch die Straßen marschierte bildete die Bevölkerung dichtes Spalier. Besonders der Vorbeimarsch vor den Königspaaren hatte eine große Menschenmenge zusammengezogen. Eine prächtige Parade vor allem der Hagemer Gilde zog an den Klängen vorbei unter klingendem Spiel der Jäger und Schützenkapelle und des Spielmannszuges. Anschließend ging es zurück zum Festzelt und es begann das Vogelschießen. Abends keim Königsball war das Zelt dicht besetzt, und der Tanz endete am Montag früh.

Der Montag brachte nun endlich das spannend erwartete Königsschießen. In den Vormittagsstunden holten sich die Krone, Hans Hasbach, das Zepter Max Steuer und den Reichsapfel Hermann Hildebrand. Hermann Langhardt schoss Kopf und einen Flügel ab, ebenso einen Flügel Alois Reddemann. Willi Brune erschoss den Kranz. Willi Brune, Johannes Zabel und Josef Knepper hatten es bis zum Letzten ebenso Heinrich Rüter in den Händen, den Königsschuss abzugeben. Um 13:14 gelang es Josef Knepper endlich den Kernschuss abzugeben und die Gilde zu jubelte: Josef 1. war der neue König. Zur Königin wählte Josef 1. Frau Auguste Cilberger. Um 16:00 Uhr erfolgte die feierliche Krönung des neuen Königspaares.

Anschließend begann der Festzug durch Alt- Hagem und anschließend Vorbeimarsch an der Hagemer Schule. In stolzer Parade ging es am neuen Königspaar vorbei zurück zum Festzelt. Abends war großer Königsball und die Wogen der Begeisterung schlugen bis zum frühen Morgen. Ohne Zwischenfälle ging damit ein weiteres glückliches Schützenfest in Datteln- Hagem zu Ende.

Langhardt
1. vorsitzender

Ludwig Müller
Schriftführer

## Zeitungsartikel zum Schützenfest 1955

**Ehrung für Langhardt**

**Datteln.** Der erste Vorsitzende der Bürgerschützengilde Datteln-Hagem, Hermann Langhardt, Am Bünhövel 3a, wurde beim Königsball von Kreisschießwart Brinkkötter für seine Verdienste ausgezeichnet. H. Langhardt hat sich besondere Verdienste um das Schützenwesen innerhalb der Gilde Hagem erworben. Sie gehört zur Spitzengruppe der Sportschützen im Schützenkreis Recklinghausen.



Auf den Schultern seiner Schützen: König Josef I.



Vorsitzender Hermann Langhardt zeichnet Jubilare aus



MIT FREUDIGEM LÄCHELN begrüßt der neugebackene König Josef I. von den Schultern seiner Kameradschaft die große Menschenmenge, die herbeigeströmt war, um das Schauspiel an der Vogelstange mitzuerleben. *RZ-Fotos: Colneric*



KÖNIGSANWÄRTER verfolgen während des Vogelschießens gespannt die Treffer der Rivalen.



ZWEIMAL GUT GETROFFEN hatte Gildeführer Langhardt, ohne selbst zu den ernstesten Anwärtern für den Königsschuß zu gehören. Dafür schoß er einen Flügel und den stolzen Adlerkopf.



König Josef 1. Und Königin Auguste 1.



Bei der Parade am Montag

## Königsball 1955

Am 24.07.1955 fand bei Bauer Brune der Königsball statt. Die Scheune war wunderbar geschmückt. En gute Tanzkapelle sorgte für die Unterhaltung. Für Durst und Hunger hatten König Josef und Königin Auguste bestens gesorgt. Einige Orden verlieh die Königin an Oberst Brunne, Wilhelm Dücker, Wilhelm Besemann und Josef Dinklage. Dann dankte Josef 1. für die Treue der Schützen zum neuen Königspaar und wünschte allen einen guten Verlauf, dieses Festes. Bei Tanz und Fröhlichkeit vergingen die Stunden im Fluge und ein schönes Merkblatt für die Gilde Datteln- Hagem war geblieben.

Langhardt — Ludwig Müller
1. vorsitzender — Schriftführer

## Eintragungen

Die Gilde nahm noch an den Schützenfesten in Erkenschwick und Ahsen teil. An binden Tagen mit Königspaar und Hofstaat.

Die Schießgruppe blieb immer im fleißigen Training und hofft 1956 Amtsmeister zu werden.

Am 11.12. fand eine Weihnachtsfeier für die Kinder der Schützen statt, die wiederum von Vereinsmitgliedern glänzend gestaltet worden war. Auch das Königspaar wurde von St. Nikolaus begrüßt.

Langhardt — Ludwig Müller
1. vorsitzender — Schriftführer

## Generalversammlung am 15.01.1956

Am 15.01.1955 fand im Vereinshaus die Generalversammlung der Gilde statt. Herbert Grohser und Hermann Stoerbrauck wurden als neue Mitglieder aufgenommen. Anschließend gab Ludwig Müller den Jahresbericht und Albert Hiltrop den Kassenbericht. Josef Roeger berichtete über die Prüfung der Kasse. Dann leitete Oberst Brune die Vorstandsneuwahl. Der Vorstand wurde einstimmig wie folgt gewählt: 1. Vorsitzender, Hermann Langhardt, 2. Vorsitzender

Heinrich Grave, 1. Kassierer Heinrich Mues, 2. Kassierer A. Hiltrop, 1. Schriftführer Wilhelm Dücker, 2. Schriftführer L. Müller. Kassenprüfer wurden Josef Roeger und J. Kindermann.

Dann wurde beschlossen, dass die Witwen und Invaliden 0,50 zu zahlen hätten. Invaliden, die 20 Jahre der Gilde angehören, erhalten volle Zuteilung an Biermarken usw. Die Frauen haben nur freien Eintritt zu Veranstaltungen. Sie haben selbstverständlich kein Anrecht auf die Sterbekasse, ebenso wenig die Invaliden, die erst im hohen Alter zu einem niedrigen Betrag in die Gilde aufgenommen werden.

Als Vereinslokal wurde weiterhin das Vereinshaus bestimmt.

Bei Beförderungen soll jeder seine Abzeichen selbst bezahlen. Zum Schluss der Generalversammlung dankte W. Dücker allen Schützen für die Treue zur Gilde und Schloss mit einem dreifachen Gut- Schuss!

Langhardt — Ludwig Müller
1. vorsitzender — Schriftführe

## Nachruf

Am 26.01.1956 starb unser langjähriger treuer Schützenbruder Albert Hiltrop sen. Und wurde am 30.01.1956 unter würdiger Teilnahme der Schützengilde Datteln- Hagem zu Grabe getragen.

## Fastnachtsfeier

Am 11.02.1956 fand die gewohnte Fastnachtsfeier im Vereinshaus statt, bei der es wie immer gesellig und karnevalistisch zuging und die Schützen mit ihren Frauen einen schönen Abend verlebten.

Langhardt — Ludwig Müller
1. vorsitzender — Schriftführer

# Die Schießgruppe 1956



## Hagems Schießgruppe in der Bezirksgruppe

### Die große goldene Schießauszeichnung für Koch, Pielsticker, Ode und Höltker / Generalversammlung

**DATTELN-HAGEM. In bester Harmonie verlief die Jahreshauptversammlung der Schützengilde Hagem im katholischen Vereinshaus an der Castroper Straße. Im Mittelpunkt der Versammlung stand die Verleihung der großen goldenen Schießauszeichnung an vier Mitglieder der Schießgruppe der Gilde. Insgesamt sind jetzt fünf Schützen der Gilde Besitzer dieser höchsten Schießauszeichnung des Deutschen Schützenbundes.**

Der 1. Vorsitzende H. Langhard konnte bei der Überreichung der großen goldenen Schießauszeichnung an die Schützen Fritz Koch, Willi Pielsticker, Gerd Ode und Eduard Höltker berichten, daß die Schießgruppe der Gilde gemeinsam mit der Gilde Recklinghausen-Altstadt und mit Meckinghoven in der Bezirksklasse — also der höchsten Klasse des Kreises — schießt. Damit wurden die Leistungen der Schießgruppe auch rein äußerlich anerkannt.

In Gegenwart von König Hugo I und König Josef I erstattete Schriftführer Ludwig Müller den Jahresbericht. Das Hauptereignis des vergangenen Jahres war das Schützenfest im Juni. Es schloß sich würdig den vergangenen Schützenfesten an. — Neuer Schützenkönig wurde Josef Knepper, der sich Auguste Cilberger zur Königin erwählte. Vor dem Schützenfest fanden mehrere Ausmärsche statt, die jeweils eine große Beteiligung fanden. Der erste ging zum früheren Vereinswirt Bulla, der zweite bei strömendem Regen zum Hof des Bauern Brune und der letzte vor dem Schützenfest zum Hof der Königin Friederike.

**Geselligkeit gefördert**

Während des ganzen Jahres wurde in der Gilde die Förderung der Geselligkeit groß geschrieben. Nikolausfeiern, Frauennachmittage und der Königsball am 24. Juli 1955 vereinten die Schützen mit ihren Angehörigen, so daß die Gilde immer mehr zu einer großen Familie zusammenwächst. Auch in diesem Jahre will man wieder nach dieser Devise vorgehen. Die Fastnachtsfeier findet am 11. Februar im Vereinslokal statt. Die Vorbereitungen dazu sind in vollem Gange.

Nach der einstimmig erfolgten Wiederwahl des bisherigen Vorstandes hat er folgendes Aussehen: 1. Vors. Hermann Langhard, 2. Vors. Heinrich Grave, 1. Kassierer Heinrich Mues, 2. Kassierer Albert Hiltrop, 1. Schriftführer Wilhelm Dücker, 2. Schriftführer Ludwig Müller. Beisitzer wurden Röger und Kindermann. wb—

Die Tätigkeit der Schießgruppe brachte beachtliche Erfolge und lassen auch für die Zukunft noch mehr schönen Erfolg erwarten. Ebenso wird noch manche Auszeichnung von unseren tüchtigen Schützen erobert werden.

Bei den Vereinsmeisterschaften am 28.04.1956 siegte erneut W. Brune vor Gerhard Ose und Willi Stoerbrauck und Willi Pilsticker in der Klasse B. war Heinrich Dinklage Meister vor Bernhard Oeding.

Langhardt
1. vorsitzender

Ludwig Müller
Schriftführer

## Ausmarsch am 03.06.1956 nach Brune

Am 03.06.1956 marschierte das Bataillon mit dem Trommlerkorps Datteln zum Hofe des Bauern und Obersten Heinrich Brune. Wie immer war bei Brune für alles bestens gesorgt. Am Nachmittag fand ein Preisschießen für alle statt. Am Abend gab es ein kräftiges Essen aus der Feldküche. Auch für Getränke war besten gesorgt. Das Königspaar Josef 1. und Auguste 1. Eröffneten den Tanz und fröhlich blieben die Schützen mit ihren Frauen noch lange beisammen. Wieder war eine gelungene Veranstaltung der Schützengilde Datteln- Hagem vorbei.

Langhardt — Ludwig Müller
1. vorsitzender — Schriftführer

## Fahnenweihe 1956 in Natrop

Am 17. Juni 1956 nahm die Gilde an der Fahnenweihe der Schützengilde Natrop teil.

Langhardt — Ludwig Müller
1. vorsitzender — Schriftführe



## Schützenfest 1956 in Meckinghoven

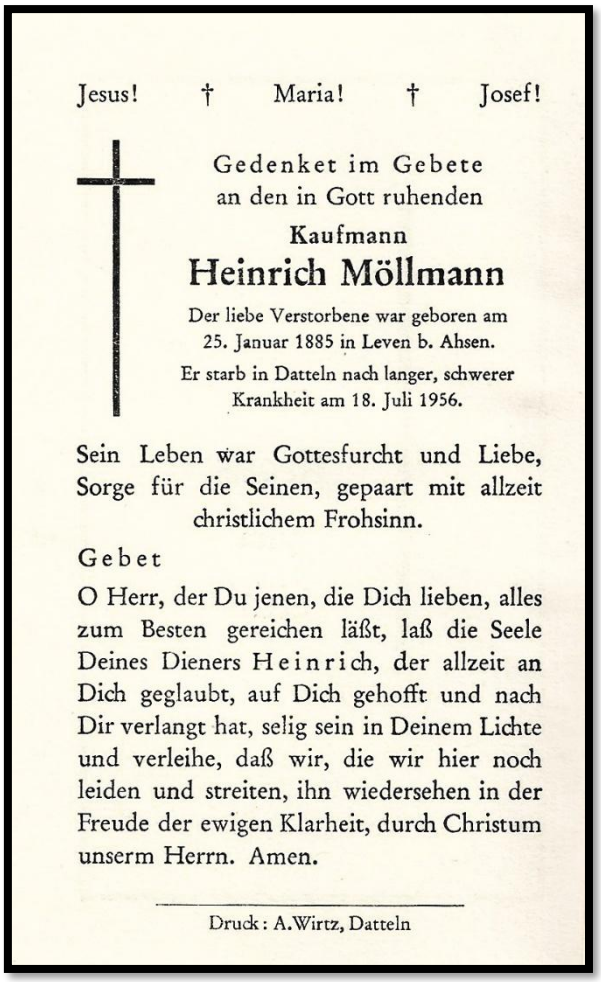
Am 01.07.1956 nahm die Gilde am Festzug in Meckinghoven teil und wurde überall wieder durch ihr schmuckes Auftreten freundlich begrüßt. Vor dem Abmarsch wurde ein Bild angefertigt und als Andenken auf der vorhergehenden Seite dieses Buches eingeklebt. König Josef und Königin Auguste mit dem Hofstaat und unser Gilde Datteln- Hagem.

Langhardt
1. vorsitzender

Ludwig Müller
Schriftführer

## Nachruf Heinrich Möllmann

Am 18.07.1956 starb unser langjähriger und treuer Schützenbruder Heinrich Möllmann und wurde am 21.07.1956 von der Gilde mit dem letzten Geleit zu Grabe getragen.



Jesus! † Maria! † Josef!

Gedenket im Gebete
an den in Gott ruhenden
Kaufmann
**Heinrich Möllmann**

Der liebe Verstorbene war geboren am
25. Januar 1885 in Leven b. Ahsen.
Er starb in Datteln nach langer, schwerer
Krankheit am 18. Juli 1956.

Sein Leben war Gottesfurcht und Liebe, Sorge für die Seinen, gepaart mit allzeit christlichem Frohsinn.

Gebet

O Herr, der Du jenen, die Dich lieben, alles zum Besten gereichen läßt, laß die Seele Deines Dieners Heinrich, der allzeit an Dich geglaubt, auf Dich gehofft und nach Dir verlangt hat, selig sein in Deinem Lichte und verleihe, daß wir, die wir hier noch leiden und streiten, ihn wiedersehen in der Freude der ewigen Klarheit, durch Christum unserm Herrn. Amen.

Druck: A.Wirtz, Datteln

## Versammlung August 1956

In einer Versammlung im August 1956 wurde W. Dücker zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Gleichzeitig wurde beschlossen: Einmalig der Schießgruppe 30,-- zu gewähren, Mitgliedern zum 70. Geburtstag ein Geschenk von 15,-- zu geben. Die Beiträge wurden auf DM 1,50 bzw. 0,75 erhöht und sollen monatlich erhoben werden. Als Neuaufnahme kam Helmut Müller zur Gilde. Biermarken sollen nur die Schützen erhalten die zu Beginn der Veranstaltungen erscheinen.

Langhardt — Ludwig Müller
1. vorsitzender — Schriftführer

## Ausmarsch zum Katzenkreuz

Am 08. September 1956 fand ein Ausmarsch zum Katzenkreuz statt. Eine Kräftige Mahlzeit erhielten die Schützen zum Mittag. Nachmittags fanden ein Preisschießen, auch für die Frauen statt, ebenso andere Belustigungen. Abends wurde fröhlich das Tanzbein geschwungen.

## Amtskette im Jahr 1956

Am 07.10.1956 errangen die Meckinghover Schützen zum dritten Male die Amtsmeisterschaft vor unserer Gilde und zwar mit zwei Ringen Vorsprung. Bester Schütze war Willi Brune mit 142 Ringen und erhielt aus diesem Anlass in einer Feierstunde durch den Amtsbürgermeister Stöver einen Gedenkteller der Stadt Datteln überreicht.

Langhardt — Ludwig Müller
1. vorsitzender — Schriftführ

## Zeitungsartikel Schießauszeichnungen 1956



**Der beste Schütze**

**Datteln.** Die Ehrung des besten Schützen der Bürgerschützengilde Datteln-Hagem wurde im Vereinshaus vorgenommen. Bei den Amtsmeisterschaften 1956 errang Major Willi Brune 142 Ringe. Aus diesem Anlaß war auch Amtsbürgermeister Stöver zu der Ehrung erschienen, der dem erfolgreichen Schützen im Auftrage des Amtes Datteln einen Ehrenteller des Amtes Datteln für seine besonderen Leistungen überreichte.

An diesem Abend wurde auch eine weitere Anzahl von Schützen geehrt, ihnen wurden die Schießauszeichnungen in Gold, Silber und Bronze verliehen. Erster Vorsitzender Hermann Langhardt sprach dem Amtsbürgermeister seinen besonderen Dank auch im Namen der Schützen für sein Erscheinen aus.

## Nikolausfeier 1956

Am 16.12.1956 wurde wieder die Nikolausfeier für unsere Kinder mit einem schönen Theaterspiel eingeleitet. Anschließend brachte St. Nikolaus (Otto Kotthoff) den Kindern reiche Gaben. Das war die letzte Veranstaltung des Jahres 1956.

Langhardt — Ludwig Müller
1. vorsitzender — Schriftführer

## Generalversammlung für das Jahr 1957

Am 27.01.1957 fand im Vereinshaus die Generalversammlung der Gilde statt. Zu Beginn begrüßte der 1. Vorsitzende Hermann Langhardt die Schützen. Dann wurde Kurt Schütze und Heinz Kuhmann in die Gilde aufgenommen. Anschließend gab Ludwig Müller den Jahresbricht und Albert Hiltrup den Kassenbericht. Josef Roeger als Kassenprüfer gab seiner Zufriedenheit Ausdruck über die ordentliche Kassenführung. Danach wurde dem Vorstand Entlastung erteilt. Der gesamte Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt, und zwar 1. Vorsitzender Herrman Langhardt, 2. Vorsitzender Heinrich Grave, 1. Kassierer Heinrich Mues, 2. Kassierer Albert Hiltrop, 1. Schriftführer Wilhelm Dücker, 2. Schriftführer Ludwig Müller. Zum Vereinslokal wurde wieder das Vereinshaus gewählt.

Wille Brune gab bekannt, dass beide Mannschaften der Schießgruppe an der Spitze ihrer Tabellen ständen. Ehrenvorsitzender Wilhelm Dücker betonte in der Ansprache besonders die Einsichtigkeit und Geschlossenheit der Gilde. Es wurde beschlossen, den70 jährigen, langjährigen Mitgliedern ein Geschenk im Werte von 20,-- zu machen. Oberst Brune und die Hauptleute Cilberger und Stoerbrauck hatten die Kassenprüfung bei der Schießgruppe auch zur vollsten Zufriedenheit aller bekannt gegeben. Es wurde beschlossen, am 03.03.1957 Fastnacht zu feiern. Dann schloss der 1. Vorsitzende die gut besuchte Generalversammlung.

Langhardt — Ludwig Müller
1. vorsitzender — Schriftführer

## Eintragung

Ein Frauennachmittag vereinte die Schützenfrauen zu einer sehr schönen Feier.

## Nachruf

Am 17.02.1957 starb unser Schützenbruder Georg Müller und wurde unter großer Beteiligung zu Grabe getragen.

## Fastnachtsfeier 1957

Am 03.03.1957 fand im Vereinshaus die Fastnachtsfeier der Schützen mit ihren Frauen statt. Durch Mitwirkung der Theatergruppe der Frauen und Vorträge einiger Mitglieder gab es einen harmonischen Verlauf dieser schönen Feier und Alle gingen vergnügt nach Hause.

## Nachruf

Am 08.02.1957 starb unser Schützenbruder Hermann Körbemeier und wurde unter großer Beteiligung zu Grabe getragen.

Langhardt — Ludwig Müller
1. vorsitzender — Schriftführer

## Vereinsmeisterschaften 1957

Die Vereinsmeisterschaften der Gilde brachten eine große Überraschung. Der langjährige Vereinsmeister Willi Brune wurde von dem jüngeren Schützen Heinz Kuhlmann abgelöst. Kuhlmann erzielte 139 Ringe vor Brune 136 und Ose 135 Ringe. In der B. Klasse siegte B. Oeding vor Stuhldreier.

Am 02.05.1957 sicherte sich dann Willi Brune für ein weiters Jahr den W. Weusthoff- Pokal. Willi Brune erzielte 279, 278, 282 Ringe vor Willi Pielsticker 271, 277 und 273 und g. Ose mit 273, 273, 275 Ringe. An diesen Ergebnissen war die Leistungssteigerung der Schießgruppe zu erkennen, die dann später auch in eine höhere Klasse aufsteigen konnte.

Langhardt — Ludwig Müller
1. vorsitzender — Schriftführer

**Ausmarsch nach Brune am 19.05.1957**

Am 19.05.1957 fand wieder mal ein Ausmarsch zum Hof Brune statt. Zu diesem Ausmarsch war auch der Kreisschießwart Brinkkötter erschienen. Ehrenvorsitzender W. Dücker erhielt eine kunstvoll gefertigte Urkunde. Oberst Brune erhielt aus der Hand des Königs Josef 1., der in Begleitung der Königin Auguste 1. erschienen war, die große goldene Schützenauszeichnung. Ebenso erhielten die Hauptleute Cilberger und Stoerbrauck Verdienstorden. Der Kreisschießwart sprach dem Oberst Brune seinen Dank für die zur Verfügungstellung seines Anwesens aus, und dankte der Gilde für die Pflege alten Brauchtums. Darüber hinaus betonte er die Leistung der Schießgruppe unserer Gilde. Dann wurden die Vereinsmeister mit goldenen, silbernen bronzenen Plaketten geehrt. Für den besten Jahresdurchschnitt erhielten W. Brune, G. Ose und H. Kuhlmann Schützenschnüre. Bei dem Preisschießen siegte Ernst Kindermann vor Hans Wagner und Heinrich Mues. Bei den Damen Frau Bulla vor Frau Homat und Frau Müller. Nach dem offiziellen Teil blieb man noch lange zusammen. Die musikalische Untermalung gab der Spielleuteverein Datteln mit seinem Dirigenten Gerd Besemann.

Langhardt
1. vorsitzender

Ludwig Müller
Schriftführer

## Zeitungsartikel zum Ausmarsch nach Brune



**Aktives Leben**

herrscht in der Schützengilde Datteln-Hagem auf allen Gebieten. Nicht zuletzt ist das das Verdienst des Vorstandes der Gilde, der durch den Bataillonskommandeur Oberst Brune tatkräftig unterstützt wird. – Unsere Bilder: Noch beim letzten Schützenausmarsch erhielt Oberst Brune (links) die große goldene Schützenauszeichnung. Neben ihm Ehrenvorsitzender Wilhelm Dücker. – Rechtes Bild: Bei jeder Gelegenheit wird auch dem Schießsport gehuldigt. Fotos: Beckmann

## Schützenfest 1957 Datteln

Am 16. Juni 1957 nahm die Gilde am Schützenfest in Datteln teil und wurde wie immer bei ihrem Auftreten überall in der Bevölkerung freudig begrüßt. Auch unser Königspaar Josef 1. und Auguste 1. Waren wie bei allen anderen Festen gern gesehene Ehrengäste.

Langhardt — Ludwig Müller
1. vorsitzender — Schriftführer

## Schützenfest 1957 in Horneburg

Am 7. Juli 1957 beteiligte sich die Gilde am Schützenfest in Horneburg und war auch hier als Nachbargilde herzlich willkommen

## Preisschießen im Vereinshaus

Am 29., 30. Nov., 1. Und 2. Dezember wurde im Vereinshaus ein Preisschießen veranstaltet, welches eine rege Beteiligung auch von Nichtmitgliedern fand.

## Nikolausfeier

Am 16. Dezember war wieder die Nikolausfeier für unsere Kleinen und auch das Königspaar war zu dieser Feier erschienen. Für die den Frauen Müller, Weusthoff, Ludwiczak und Herrn Weinholt unser Dank zu sagen wäre, wie auch allen nichtgenannten Mitverantwortlichen sei herzlichen Dank.

## Vorbereitungen Schützenfest 1958

Im Wirken sind die Vorbereitungen für das Schützenfest 1958 und die Verträge abgeschlossen. Wir hoffen auf einen vollen Erfolg.

Langhardt — Ludwig Müller
1. vorsitzender — Schriftführer

## Generalversammlung am 26.01.1958

In Anwesenheit des Ehrenvorsitzenden W. Dücker wurde die Versammlung gegen 17:00 Uhr eröffnet. Der 1. Vorsitzende Hermann Langhardt konnte auch König Josef 1. Begrüßen.

Durch Erheben von den Plätzen gedachte man der Toten des Jahres 1957. Körkenmeyer und Müller Georg. Über die herausragenden Ereignisse des Jahres wurde Bericht erstattet. Ein Sonderlob erhielt Oberst Brune für seine Leistungen, trotz hohen Alters für die Gilde. Unter seiner Leitung fand die Vorstandswahl statt. Einstimmig wurde der Vorstand wiedergewählt und zwar Hermann Langhardt zum 1. Vorsitzenden, Heinrich Grave-Lechtenfeld zum 2. Vorsitzenden. 1. Kassierer Heinrich Mues, 2. Kassierer Albert Hiltrop, Schriftführer Ludwig Müller. Kassenprüfer wurden Kurt Schütze und Josef Roeger. Zuvor hatten der Kassierer den Kassenbericht und der Schriftführer den Jahresbericht gegeben.

Die herausragenden Ereignisse wurden hervorgehoben. Anschließend wurden die Vorbereitungen zum Schützenfest besprochen. Drei Ausmärsche wurden vorgesehen. Dann wurde die Satzungsänderung vorgenommen, dass in dem Jahre in dem ein Schützenfest stattfindet kein Vorstand gewählt werden soll. Außerdem soll einer der durch Krankheit ausscheidet, ohne Aufnahmegebühr wieder aufgenommen werden. Ehrenvorsitzender Dücker hielt eine Ansprache über alle Ereignisse der Gilde. Der Gildenführer schoss die gut besuchte Generalversammlung.

| | |
|---|---|
| Langhardt | Ludwig Müller |
| 1. vorsitzender | Schriftführer |

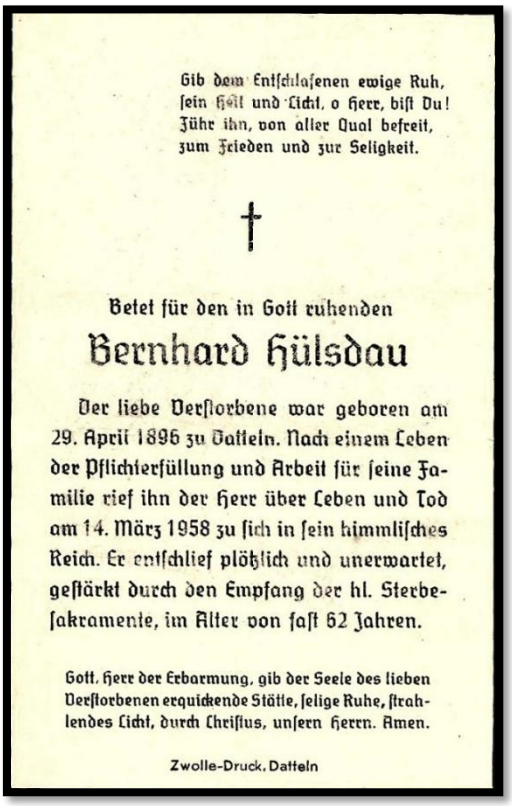
## Veranstaltungen Anfang Januar 1958

Im Januar fand wie gewohnt der bunte Nachmittag für die Frauen der Gilde statt, der wie immer harmonisch verlief.

Am 16.02.1958 war die Fastnachtsfeier der Schützen mit ihren Frauen und Angehörigen die wieder einige Stunden der Freude allen brachte und viel Frohsinn für alle wie es immer an den Fastnachtstagen üblich war.

**Nachruf**

Am 14. März starb unser Schützenkamerad Bernhard Hülsdau und wurde am 17. März 1958 unter Beteiligung der Schützengilde zu Grabe getragen.



Gib dem Entschlafenen ewige Ruh,
sein Heil und Licht, o Herr, bist Du!
Führ ihn, von aller Qual befreit,
zum Frieden und zur Seligkeit.

†

Betet für den in Gott ruhenden

Bernhard Hülsdau

Der liebe Verstorbene war geboren am 29. April 1896 zu Datteln. Nach einem Leben der Pflichterfüllung und Arbeit für seine Familie rief ihn der Herr über Leben und Tod am 14. März 1958 zu sich in sein himmlisches Reich. Er entschlief plötzlich und unerwartet, gestärkt durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, im Alter von fast 62 Jahren.

Gott, Herr der Erbarmung, gib der Seele des lieben Verstorbenen erquickende Stätte, selige Ruhe, strahlendes Licht, durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Zwolle-Druck, Datteln

## Erster Ausmarsch vor dem Schützenfest

Am Sonntag, den 27. April fand der erste Ausmarsch der Schützen zum Vereinswirt Bulla statt. Unter Mitwirkung des Spielmannszuges Datteln ging es mit frohen Klängen dorthin. Das Wachkommando wurde aufgestellt. Heinrich Rüter wurde zum Oberleutnant befördert. Die Thronoffiziere wurden ernannt und zwar, Karl Stuhldreier, Gerd Heitfeld, Heinz Kuhlmann und Jost. Bei Frohsinn und Gemütlichkeit vergingen die Stunden im Fluge.

Langhardt — Ludwig Müller

1. vorsitzender — Schriftführe

## Ausmarsch zum Schützenfest nach Oberwiese

Am 18. Mai 1958 nahm die Gilde am Festzug in Oberwiese teil und fand wie immer freudige Aufnahme und Anerkennung durch gutes Auftreten. König in Oberwiese wurde Karl Tüllmann. Am Fernsehen sah man das Fußballspiel um die Deutsche- Meisterschaft. Danach ging es fröhlich weiter bei Tanz und Spiel.

## Letzter Ausmarsch vor dem Schützenfest

Ausmarsch nach Brune am 1. Juni 1958. Der letzte Ausmarsch vor dem Schützenfest fand wie immer zum Hofe Brune, auch Schützenhof genannt, statt. Die Sonne schien vom Himmel und sorgte für den nötigen Durst. Großereignis war die Beförderung des Obersten Heinrich Brune zum General. Auszeichnungen erhielten: Karl Stuhldreier Junior, Peter Nierhöfer, Gerd Heitfeld, Fritz Koch, Gerd Ose, Willi Pielsticker, Willi Grave, Karl Stuhldreier sen. Und Willi Brune. Bernhard Oeding erhielt die Altersschützenauszeichnung. Johan Heitkamp und Willi Brune erhielten die ersten Auszeichnungen für Kleinkalieber. Vennemann wurde Hauptmann, Wagner Oberleutnant und Nierhöfer Leutnant u. Heinrich Dinklage. Die Kapelle Farwick sorgte für musikalische Untermalung des schönen Tages, der sehr harmonisch verlief, nicht zuletzt durch die Bemühungen unseres Königspaares Josef 1. Und Auguste 1., die sich wieder bewährten.

| | |
|---|---|
| Langhardt | Ludwig Müller |
| 1. vorsitzender | Schriftführer |

Zeitungsartikel zum Ausmarsch nach Brune



Die Erringer der Großen Goldenen Schießauszeichnung mit dem Hagemer Königspaar VNZ-Foto-Bittner

# Oberst Brune zum General befördert

Letzter Ausmarsch der Hagemer Schützengilde vor dem Fest



Oberst Brune, der beim letzten Schützenausmarsch zum General befördert wurde, im Kreise seiner Schützenbrüder. Foto: Beckmann

**Ende Kapitel 7.**

**Band 2** **Kapitel 8**

Chronik vom 14.06.1958 bis 05.12.1959

# Vom Schützenfest 1958 bis 1960

Zeitungsartikel

Nach vielen Vorbereitungen und Vorstandssitzungen, Versammlungen, Verträgen und anderen Arbeiten die am Rande geschehen, trotzdem aber von den Mitgliedern gern geleistet wurden, ging es nun zum großen Ereignis, dem Schützenfest 1959.

## Schützenfest in Datteln- Hagem 14. -16.06.1958

Auf dem Sportplatz der DJK an der Castroper Straße war ein **2000 m²** Festzelt und eine große Kirmes aufgebaut. Gegen 17:00 Uhr wurde durch Böllerschüsse der Beginn des Festes angekündigt. Mit der guten Musik der Hertener Straßenbahners und den Dattelner- Spielleuten, an der Spitze Gerd Besemann, ging es zunächst zum Abholen der Fahne und des Vogels vom Kameraden Fritz Koch. Auf dem Festplatz war schon eine große Volksmenge versammelt. Nach einigen unterhaltsamen Märschen ging es schnell auf 20:00 Uhr und das Bataillon marschierte mit den Musikzügen zum Beisenkampplatz wo der große Zapfenstreich inmitten einer großen Zuschauermenge feierlich gespielt wurde. Danach ging es zurück zum Festzelt. Hier wurde der von **Otto Kotthoff komponierte Hagemer Schützenmarsch** beim Kommers aufgeführt. Das Zelt war gut besetzt und so war alles bald in bester Stimmung und schnell ging die Zeit dahin.

Anschließend wurde am Ehrenmahl ein Kranz für gefallene und Verstorbene niedergelegt.

Bei herrlichem Sonnenschein und brüllender Hitze begann der Festzug. Zahlreiche Zuschauer säumten die Straßen. Als Gäste kamen die Gilden aus Datteln, Meckinghoven, Natrop, Ahsen, Flaesheim, Horneburg und die immer treuen aus Oberwiese. Mit den Gilden kamen die Königspaare und bei dem herrlichen Wetter bot alles ein buntes Bild, besonders auch die Sommerkleider der zum Festzug gehörenden Damen, wie auch der Zuschauerinnen. Nach dem Marsch durch die Beisenkamp- und Meistersiedlung ging es zur großen Parade, die bei der Vestischen- Schänke stattfand. Die Polizei hatte Mühe die vielen Schaulustigen zurückzuhalten und ein schöner Vorbeimarsch vor den Majestäten bildete den Abschluss des großartigen Festzuges. Ebenso glänzend verlief am Abend der Königsball. Bis zum Morgen ging es bei Frohsinn und Tanz zu den Klängen der hervorragenden Kapelle.



Die Majestäten und der Hofstaat der beteiligten Gilden haben vor der „Vestischen Schänke" Aufstellung genommen. Der Vorbeimarsch kann beginnen. Fotos (3): Beckmann



**Die Schützen warfen die Beine beim gestrigen Vorbeimarsch. Die Zuschauer sahen interessiert zu und klatschten begeistert Beifall.**

Am Montag, den 16 Juni begann gegen 9:00 Uhr das Königsschießen. Schuss auf Schuss prallte gegen den stolzen Vogel. Nach dem Ehrenvorsitzenden Dücker und König Herrman 1. von Datteln, Pfarrer Junker schossen die Königinnen und gegen12:00 Uhr war nur noch Rumpf auf der Stange. Fritz Koch hatte die Krone, Willi Pielsticker das Zepter, und Alois Reddemann den Reichsapfel abgeschossen. Eberhard Müller erlangte den Kopf, während Josef Dinklage

und Heinrich Grave die Flügel abschossen. Danach spitzte sich der Kampf immer mehr zu. Peter Nierhöfer hatte dem Vogel arg zugesetzt, als es schließlich unserem Johannes 1. Zabel gelang gegen 12:50 Uhr den Vogel abzuschießen. Hochstimmung bei den Schützen, die ihn auf den Schultern ins Zelt tragen.



Der Königsschuß ist gefallen: Johannes Zabel auf den Schultern der Schützen-Kameraden. Anschließend ging es im Triumphzug ins Festzelt.

Herzliche Gratulationen folgen und die Adjutanten wurden zu Erika Bomholt geschickt, um ihr die Königinnenwürde anzutragen. Nachdem Erika 1. Zugesagt hatte, besaßen wir wieder ein neues Königspaar, welches wir hier vereint mit unserem alten Königspaar sehen.



Frau Zabel Die Königspaare Frau Koch

Um 17:00 Uhr erfolgte die Krönung unseres neuen Königspaares Johannes 1. Und Erika 1. Durch den Amtsdirektor Kierfeld. Hunderte Zuschauer waren trotz großer Hitze anwesend um die Feierstunde zu erleben.

Stadtdirektor Kierfeld erinnerte daran, dass ein Sohn des Mitbegründers der Gilde Josef Zabel nun König der Hagemer Gilde geworden sei. Außerdem begrüßte er die Gäste, besonders Herrn Stadtbürgermeister Heckmann und die Hagemer Schützengilde sowie die unübersehbaren Menschenmassen.

Er dankte unserem alten Königspaar Josef 1. Und ‚Auguste 1. Für die geleistete Arbeit und für vorbildliche Regierung während der vergangenen Jahre.

Ein Festzug mit dem Neuen und alten Königspaar durch die Gemeinde beendete die Veranstaltung am Nachmittag.





Am Montagabend fand dann der sehr schöne Königsball im gut besuchten Zelt statt und in den Morgenstunden des 17. Juni 1959 war wieder ein Schützenfest der Hagemer Gilde bestens zu Ende.

Langhardt
1. Vorsitzender

Ludwig Müller
Schriftführer

## Schützenfest in Natrop am 29. Juni

Am Sontag dem 29. Juni nahm die Gilde mit dem neuen Königspaar Johannes 1. und Erika 1. am Festzug der Natroper Gilde teil und wurde auch hier wie immer von der Bevölkerung freundlich begrüßt. Im Fernsehen wurde das Endspiel der Fußballweltmeisterschaft Brasilien – Schweden (5 : 2) übertragen. Abends nahm die Gilde am Schützenball teil und man verlebte frohe Stunden im Kreise der Nachbargilde.

Langhardt — Ludwig Müller
1. Vorsitzender — Schriftführer

## Schießgruppe

Die Schießgruppe war natürlich während des ganzen Jahres in Wettkämpfen und im Training voll beschäftigt und errang manch schönen Sieg. W. Brune holte ein weiters mal den Weusthoff Pokal. Vereinsmeister wurde K. Stuhldreier Junior.

Langhardt — Ludwig Müller
1. Vorsitzender — Schriftführer

**Nachruf**

Am 26.06 1958 starb unser Schützenbruder Albert Podzimeck und wurde am 29.06.1958 unter Beteiligung der Gilde zu Grabe getragen.

## Schießgruppe Hagem ist Amtsmeister

Im Jahre 1958 gelang es unserer Schießgruppe zum ersten Male Amtsmeister Datteln zu werden und zwar mit W. Brune, Karl Stuhldreier, Fritz Koch, Gerd Ose, Heinz Kuhlmann, Johann Heitkamp, Johann Dördelmann und Gerd Heitfeld. Sie errangen 1038 Ringe vor Meckinghoven 1033. Bester Schütze war und Träger der Amtskette wurde Willi Brune mit 137 Ringen. Nachdem Meckinghoven 4 Jahre Amtsmeister war, gelang es diese Tradition endlich zu beenden und es war ein schöner Erfolg unserer Schießgruppe.

# Amtskette (Heute Gildenkette) zum ersten Mal in Hagem



Der Wettkampf ist beendet. Hier erhält Willi Brune die Amtskette durch Amtsbürgermeister Klöber überreicht. In der Mitte der bisherige Träger der Kette, Wolfgang Siemerling.

# Amtskette für Hagemer Schützen
# Sensation beim Schießwettkampf

**Datteln. Was niemand erwartet hätte, ist eingetreten: Hagems Schützen entrissen den favorisierten Meckinghovener Schützen beim Kampf um die Amtskette die wertvolle Trophäe. Viermal hintereinander hatten die Schützen vom Hebewerk die Amtskette in ihrem Besitz. Auch am Sonntag gingen sie in der Gastwirtschaft Hansmeyer mit guten Aussichten in den Wettkampf. Am Schluß lagen die Hagemer Schützen knapp mit fünf Ringen an der Spitze. Wenig später erhielt der beste Schütze der siegreichen Schießgruppe, Major Willi Brune, der gleichzeitig der beste Schütze des Tages war, von Amtsbürgermeister Klöber die Amtskette umgehängt. Unter dem Beifall aller vier Schießgruppen, die die Leistung der Hagemer neidlos anerkannten.**

An dem Schießwettkampf um die Amtskette nahmen diesmal wiederum nur die vier Gilden der Stadt Datteln teil: Die Schießgruppe der Gilde 1397 Datteln, die Schießgruppe der Natroper, Hagemer und der Meckinghovener Schützengilde. Die Erkenschwicker Gilden haben sich bereits vor einigen Jahren zurückgezogen, so daß es eigentlich schon lange kein Kampf mehr um die Amtsmeisterschaft ist. Es wird deshalb erwogen, künftig einen Stadt-Pokal auszuschießen.

Geschossen wurden am Sonntag bei Hansmeyer je 15 Schuß stehend freihändig. Jede der vier Mannschaften bestand aus acht Schützen. Die Schießleitung lag in den bewährten Händen von Rudi Kirchner von der Schützengilde Meckinghoven. Ihm standen Hans Füring (Datteln) und Wilhelm Besemann (Hagem) tatkräftig zur Seite.

Der Kampf dauerte rund vier Stunden. Aber schon viel früher zeichnete sich die Sensation des Tages ab, als das Ergebnis der Mekkinghovener Schützen feststand. — Die Hagemer, die zuletzt schossen, setzten alles daran, um dieses Ergebnis zu überbieten. Die Entscheidung lag praktisch beim letzten Schützen. Denn der Abstand betrug am Schluß ganze fünf Ringe.

**Es schossen: Gilde Hagem 1038 Ringe, Meckinghoven 1033 Ringe, Natrop 1023 Ringe und die Schützengilde 1397 891 Ringe. — Bester Einzelschütze war Willi Brune (Hagem) mit 137 Ringen, dann folgten: Karl Heinz Sabinger (Natrop) 136 Ringe, Karl Stuhldreier (Hagem) und Horst Mahlkemper (Meckinghoven) je 135 Ringe und Kurt Perenz (Meckinghoven) 134 Ringe.**

**Für die siegreiche Hagemer Mannschaft schossen außer Willi Brune: Karl Stuhldreier (135), Fritz Koch (131), Gert Ose (130), Heinz Kuhnen (129), Johann Heitkamp (129), Johann Dördelmann (126) und Heinz-Gerd Heitfeld 121 Ringe.**

General August Brauckmann von der Meckinghovener Gilde konnte bei der anschließenden Siegerehrung u. a. Amtsbürgermeister H. Klöber, König Johannes I. (Hagem), General Schulte-Rüping (Datteln), General Heinrich Brune (Hagem), Oberst Schlüter (Meckinghoven) und Major Willi Brune (Hagem) begrüßen.

Die Meckinghovener Gilde gönne den Hagemer Schützen den Erfolg von Herzen, sagte Brauckmann in seiner humorvollen Art. Die Hebewerk-Schützen hätten die Amtskette vier Jahre lang hintereinander getragen. Es sei deshalb durchaus zu begrüßen, wenn sie einmal tatsächlich auf die Wanderschaft ginge. Die Hagemer Schützen hätten gezeigt, daß sie zu Schießen verstünden. Auch Schützengeneral Schulte-Rüping beglückwünschte die Hagemer Schützen zu dem schönen Erfolg. Er wies darauf hin, daß durch solche Schießwettkämpfe die Verbundenheit aller Gilden der Stadt Datteln nur gefördert werden könne.

Zum Schluß dankte Schießwart Rudi Kirchner für die faire Abwicklung des Wettkampfes. — Er wünsche und hoffe, daß es möglichst oft zu solchen schönen Vergleichskämpfen kommen möge. Für die beim diesjährigen Wettkampf unterlegenen Mannschaften beginne jetzt die Zeit der Vorbereitung auf den nächsten Schießwettkampf.

wb—



Das ist die siegreiche Mannschaft der Hagemer Schützen, die das Kunststück fertigbrachte, die sieggewohnten Meckinghovener Schützen knapp zu schlagen. Die „Morgenpost" gratuliert auf diesem Wege recht herzlich!

## Königsball im Oktober 1958

Samstag, den 4. Oktober feierte die Gilde ihren traditionellen Königsball in allen Räumen des Vereinshauses. Das Königspaar Johannes 1. und Erika 1. hatten alles gut vorbereitet, in Verbindung natürlich mit Vorstand und Festausschuss und sehr wohl für den Durst, wie für nötige Unterlage wurde gesorgt und bei Tanz und Frohsinn war man viele Stunden unbeschwert bis zum hellen Morgen beisammen und es ist allen zu danken, die stets um die Gestaltung eines Festes bemüht waren und da sind, wenn es gilt etwas für die Gilde zu schaffen.

Langhardt
1. Vorsitzender

Ludwig Müller
Schriftführer

## Nachruf

Am 15. November 1958 starb unser Schützenbruder Theodor Jürgens und wurde am 20. November unter Beteiligung der Gilde, die auch die Träger stellte, zu Grabe getragen.



Nicht wollen wir trauern darüber, daß wir ihn verloren haben, sondern wir wollen dankbar sein, daß wir ihn hatten, ja auch noch besitzen. Wer im Herzen seiner Lieben lebt, ist nicht tot, er ist nur fern, denn alles lebt für Gott, und wer heimkehrt zum Herrn, bleibt in der Familie. (Hieronymus)

†

Zum Gedenken an

**Theodor Jürgens**

geboren am 3. Januar 1882 in Datteln
gestorben am 15. Nov. 1958 in Datteln

Er entschlief im Frieden und in der Ruhe des Herrn. Sein Scheiden ist uns allen ein schwerer Verlust. Seine Frau, Kinder, Enkelkinder und Verwandten werden dankbar für ihn beten:

Du mögest leben in Christus!

Druck: W. Bitter, Recklinghausen

# Nikolauszug 1958

Am 7. Dezember wurde mit einem Nikolauszug durch die Beisenkampsiedlung die Bescherung unserer Kinder eingeleitet. Nachdem Er kurz die kranken Kinder in der Klinik besuchte, ging es zur Mühle (Rüping) und dort erhielten die Kinder eine große Tüte. Die besten Fackeln wurden prämiert.

So ging 1958 zu Ende und es war ein Jahr schöner Erfolge auf den Gebieten der Kameradschaft, des Frohsinns, des Schießsports für unsere Gilde Datteln- Hagem.



## St. Nikolaus besuchte kranke Kinder

**Datteln. Eine besondere Überraschung erlebten gestern die Kleinen in der Dattelner Kinderklinik: St. Nikolaus, der zu den Kindern der Schützengilde Datteln-Hagem gekommen war, zog bei seinem Zug durch die Straßen des Ortsteils Hagem zur Kinderklinik, um sich dort den kranken Kindern zu zeigen. Der heilige Mann konnte zwar nicht zu ihnen sprechen, weil man die Fenster der Klinik nicht öffnen durfte. Aber auch so kamen die Kinder auf ihre Kosten.**

Es war ein ergreifendes Bild, die kranken Kinder hinter den Fensterscheiben sehnsüchtig auf St. Nikolaus und die übrigen Kinder blicken zu sehen. Viele von ihnen liegen nun schon seit Wochen in der Kinderklinik, so daß es für sie eine willkommene Abwechslung war. Auch die Eltern, die gerade zu Besuch weilten, freuten sich über diesen guten Einfall des heiligen Mannes.

Der von der Schützengilde Datteln-Hagem organisierte Zug ging dann durch die Straßen der Beisenkampsiedlung zum Lokal „Zur Mühle", wo die Bescherung der Kinder stattfand. Hier hielt Sankt Nikolaus, der hoch zu Roß in Begleitung eines grimmig dreinblickenden Knecht Ruprechts durch die Straßen gezogen war, für jedes Kind eine große Tüte bereit.

Einen Fackelzug mit anschließender Bescherung gab es gestern auch für die Kinder der Siedlung Kreuzstraße, die bei Einbruch der Dunkelheit von der Kreuzstraße zum Hafenrestaurant zogen. Auch hier verteilte St. Nikolaus seine reichen Gaben.

# Kaffeetrinken der Schützenfrauen 1959

Am 7. Januar 1959 fand der bunte Nachmittag für unsere Frauen, zu dem unsere Königin Erika 1. Eingeladen hatte, statt. Mit dem Humoristen Clemens Suttrop aus Waltrop erlebte man frohe Stunden bei Kaffee und Kuchen und einer kleinen Verlosung. Es ist selten so viel gelacht wie an diesem Tage, denn der Komiker sorgte für beste Unterhaltung und fröhlich gingen die Frauen heim.

Langhardt
1. Vors.

Müller
Schriftführer





## Bei Kaffee und Kuchen

**verlebten die Frauen der Schützengilde Datteln-Hagem als Gäste der Königin Erika gestern nachmittag im oberen Saal des Vereinshauses einige gesellige Stunden. Königin Erika I. und Frau Langhardt brachten bei der Begrüßung zum Ausdruck, daß dieses Fest ausschließlich der Vertiefung der Zusammengehörigkeit auch der Schützenfrauen gewidmet sei. — Unsere Bilder vermitteln einen Eindruck von der gestrigen Zusammenkunft. Links: Clemens Suttorp aus Waltrop begeisterte mit seinen Vorträgen und hatte den ganzen Nachmittag die Lacher auf seiner Seite. Oben: Frau Langhardt (links) überreichte Königin Erika einen herrlichen Nelkenstrauß. Unten: Die Frauen in fröhlicher Runde. Selbstverständlich war auch König Johannes mit von der Partie.**

Fotos (3): Beckmann



## Generalversammlung 1959

Am 24.01.1959 fand im Vereinshaus die Generalversammlung statt. Herman Langhardt begrüßte die Versammlung. Ludwig Müller gab den Jahresbericht und Heinrich Mues den Kassenbericht. Nach Entlastung des Vorstands folgte die Neuwahl. Zum Ersten Vorsitzenden wurden vorgeschlagen, Röger, Zabel, Schütze, Knepper, und Bomholt, Langhardt. Bei der Wahl erhielt Herr Langhardt 33 Stimmen, Herr Bomholt 8, 3 waren ungültig. Bei der Wahl zum 2. Vorsitzenden wurden vorgeschlagen, H. Grave, J. Dördelmann, Hasenack, Bomholt, Schütze, Koch. Die Entscheidung fiel durch 26 Stimmen für Heinrich Grave gegen 15 Stimmen für J. Dördelmann. Einstimmig gewählt wurden dann Heinrich Mues als 1. Kassierer, Albert Hiltrop zum 2. Kassierer, zum Schriftführer Ludwig Müller. Kassenprüfer wurden J. Dördelmann und Kurt Schütze. Zum Vereinslokal wurde für ein weiters Jahr das Vereinshaus gewählt. Es wurde beschlossen, dass die Invaliden voll Beitrag zahlen sollen und Söhne von Schützen unter 20 Jahren ohne Aufnahmegebühr aufgenommen werden sollen. Nach Aussprache über allgemeine Angelegenheiten wurde die Generalversammlung gegen 22:30 geschlossen.

Langhardt — Ludwig Müller
1. Vorsitzender — Schriftführer

Am 7. Februar fand die Fastnachtsfeier in der Mühle statt, da der Saal des Vereinshauses nicht freigegeben war.

## Ausmärsche nach Bulla im Winkel und Schützenfest Meckinghoven

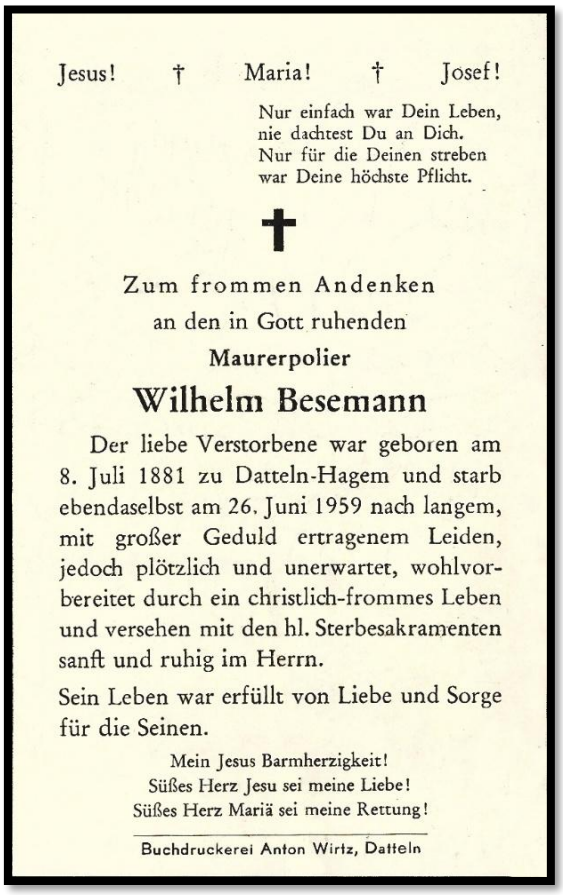
Im Juni fand ein Ausmarsch zum Schützenbruder Bulla im Winkel statt. Beim fröhlichen Umtrunk vergingen die Stunden im Fluge, wie immer bei den Ausmärschen unserer Gilde.

Am 5. Juli nahm unsere Gilde mit Königspaar, in gewohnt mustergültiger Weise am Festzug und Schützenfest unserer Nachbargilde in Meckinghoven teil, freudig beim Vorbeimarsch von den anwesenden Zuschauern zugejubelt. Die Verbundenheit der Nachbargilden ist eine wesentliche Voraussetzung für eine kameradschaftliche Zusammenarbeit bei den Schützenfesten.

Langhardt — Ludwig Müller
1. Vorsitzender — Schriftführer

# Nachruf Wilhelm Besemann

Am 8. Juli starb unser Schützenbruder Wilhelm Besemann und wurde unter Beteiligung der Schützenbrüder zu Grabe getragen.



Jesus! † Maria! † Josef!

Nur einfach war Dein Leben,
nie dachtest Du an Dich.
Nur für die Deinen streben
war Deine höchste Pflicht.

†

Zum frommen Andenken
an den in Gott ruhenden
**Maurerpolier**

**Wilhelm Besemann**

Der liebe Verstorbene war geboren am 8. Juli 1881 zu Datteln-Hagem und starb ebendaselbst am 26. Juni 1959 nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet, wohlvorbereitet durch ein christlich-frommes Leben und versehen mit den hl. Sterbesakramenten sanft und ruhig im Herrn.

Sein Leben war erfüllt von Liebe und Sorge für die Seinen.

Mein Jesus Barmherzigkeit!
Süßes Herz Jesu sei meine Liebe!
Süßes Herz Mariä sei meine Rettung!

Buchdruckerei Anton Wirtz, Datteln

# August 1959, Ausmarsch nach Stoerbrauck

Im August 1959 marschierten wir zum Schützenbruder Hermann Stoerbrauck mit dem Spielmannszug Besemann. König Johannes 1. und General Heinrich Brune nahmen die Parade ab. Franz Steudter wurde zum Leutnant und Fahnenoffizier befördert. Ein Preisschießen in drei Klassen brachte für die Beteiligten schöne Preise. Bei den Frauen siegte Frau Köster vor Frau Mues und Frau Grohsch. Bei den Schützen, Hauwe vor Schlegel und Cilberger. Beim 2. Preisschießen siegte Willi Brune vor L. Müller und Fritz Koch. Anschließend wurde für das leibliche Wohl gesorgt. Danach wurde noch lange getanzt und ein fröhlicher Kommers beendete diesen schönen Ausmarsch.

Langhardt — Ludwig Müller

1. Vorsitzender — Schriftführer

# Schützen feierten nach Ausmarsch

## Große Beteiligung beim Preisschießen / Viele Preise

**Datteln. Die Mitglieder der Bürgerschützengilde Datteln-Hagem fanden sich am Sonntag nach dem Ausmarsch zum geselligen Beisammensein in der Hagemer Gaststätte Stoerbrauck ein. Der Ausmarsch endete mit einer Parade der Schützen vor seiner Majestät Johannes I. und General Heinrich Brune. Der König ernannte im Anschluß daran den Schützenbruder Steudter zum Fahnenoffizier und Leutnant.**

Im Lokal Stoerbrauck führte die Schützengilde ein Preisschießen in drei Klassen durch: Einmal für alle Männer, eines für alle Frauen, und der dritte Durchgang war für alle Sportschützen gedacht. Während bei den Männern jeweils die Ringzahl über Sieg und Preis bestimmte, erhielten die Frauen schon für die Teilnahme einen Preis. So kam es, daß sehr viele Schützenfrauen mitmachten. Sie wollten den Männern in keiner Hinsicht nachstehen.

Hier die Ergebnisse der einzelnen Wettbewerbe: Frauen 1. Frau Köster, 2. Mues, 3. Großer. Sportschützen: 1. Adjudant Hauwe, 2. Waffenmeister Schlegel, 3. Hauptmann Cielberger. Männer: 1. Major Brune, 2. Schriftführer Müller, 3. Fritz Koch. Das Schießen dauerte insgesamt etwa drei Stunden. Als Preise waren Getränke und Nahrungsmittel ausgesetzt.

Dem Wettschießen schloß sich ein allgemeines Abendessen an. Eine Kapelle, gebildet von einigen Musikern des Spielmannszuges „Kanalstadt Datteln", sorgte für den geselligen Abschluß des Abends. -wt-

## Amtsmeisterschaft 1959



**Das ist die siegreiche Mannschaft der Schützengilde Datteln- Hagem, die die Amtskette zum zweiten Male erringen konnte. – Unser Bild entstand unmittelbar nach Beendigung der Kämpfe im kath. Vereinshaus Datteln- Hagem.**

Von links: Johann Heitkamp, Willi Brune, Kurt Schütze, Gerd Heitfeld, Gerd Ose, Johannes Dördelmann, Heinz Kuhlmann und Fritz Koch

## Zum zweiten Mal die Amtskette in Hagem

Am 27. September 1959 konnte unsere Schießgruppe ihre im Vorjahr errungene Amtskette erfolgreich verteidigen. Mit 4. Ringen blieb sie knapp vor der Schießgruppe Meckinghoven siegreich. Unsere Schützen errangen 1034 Ringe. Es folgten Meckinghoven 1030 Ringe, Natrop 1018 Ringe und Datteln 976 Ringe. Der Kampf nahm einen äußerst spannenden Verlauf. Zur Überraschung aller lagen die Natroper im Anfang klar vorne, wurden dann aber eingeholt. Koch und Ose gegen Perenz und Simerling sorgten für den endgültigen Sieg. Ose erreichte 135 Ringe, damit war der Kampf entschieden. Alle die dabei waren sagten, dass es noch nie so spannend gewesen sei, wie in diesem Jahr. Es schossen für uns, Heitfeld 137, Ose 135, Brune 134, Koch 130, Kuhlmann 129, Dördelmann 128, Heitkamp 122 und Schütze 119 Ringe. Bester Tagesschütze war Manfred Kirchner Natrop 137 Ringe. Herrmann Langhardt übernahm für den nicht erschienenen Amtsbürgermeister die Siegerehrung. Die Amtskette wurde Gerd Heitfeld umgehängt. Anschließend blieben die Schützen in gemütlicher Runde zusammen.

Langhardt — Ludwig Müller
1. Vorsitzender — Schriftführer

## Letzte Veranstaltung für das Jahr 1959

Am 5. Dezember war der Nikolauszug für unsere Kinder zur Kinderklinik. Mit einigen Gaben für die kranke Kinder zogen wir mit der Musikkapelle, der Nikolaus hoch zu Ross zum Beisenkamp, zur Klinik. Unsere Kinder und ein Teil der kranken Kinder sangen St. Nikolaus ein Lied und dann wurden die Gaben überreicht. Dann zogen die Kinder zum Vereinshaus wo der heilige Mann dann jedem Kind eine schöne Tüte überreichte.

Langhardt — Ludwig Müller
1. Vorsitzender — Schriftführer

# Ende Kapitel 8